

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

**учебное пособие
для студентов специальностей
40.02.01 «Право и организация социального обеспечения»**

СПИСОК ИСПОЛЬЗОВАННЫХ ИСТОЧНИКОВ

Ивлева Г.Г. Справочник по грамматике немецкого языка. Abris der Grammatik / Г.Г. Ивлева. – М. : Изд-во Моск. ун-та : Изд-во «Омега Л», 2007. – 128 с.

Франк И.М. Немецкая грамматика с человеческим лицом / И.М. Франк. – Изд. 4-е. – М. : Айрис-пресс, 2006. – 256 с.

Материалы сайта <http://www.google.de>

Материалы сайта <http://www.wikipedia.de>

Материалы сайта <http://grammade.ru/exercises/>

Материалы сайта <http://yandex.ru/yandsearch?text>

Пособие составлено в соответствии с требованиями программы по немецкому языку для студентов ссузов. Оно предназначено для закрепления лексических знаний по профилю, формирования умения использовать их в устной речи, для совершенствования иноязычной коммуникативной компетенции. К каждой теме предложены лексический минимум и тексты.

Рекомендуется для студентов специальностей 40.02.01 «Право и организация социального обеспечения» профессионального колледжа в качестве учебного пособия для работы на уроке и для самостоятельного изучения немецкого языка.

Sprachkurse im Bereich „Deutsch für Ausländer“ für Lerner aller Altersstufen.

Lufthansa, Deutsche Lufthansa AG, ist die größte deutsche Fluggesellschaft für Passagier- und Frachtverkehr, die im Jahre 1926 in Berlin als Luft Hansa gegründet wurde. 1954 wurde sie in Deutsche Lufthansa umbenannt. 206 Flugzeuge fliegen 220 Ziele in allen Kontinenten an.

Mercedes-Benz AG wurde 1899 in Stuttgart gegründet. Innerhalb des Daimler-Benz Konzerns ist sie für das gesamte Automobilgeschäft verantwortlich und damit das „jüngste und zugleich traditionsreichste deutsche Automobilunternehmen“. Mercedes-Benz AG ist die Tochter der Daimler-Benz AG, des ältesten Kfz-Unternehmens der Welt, das 1926 entstand. Der PKW Mercedes wird seit 1900 / 1901 produziert. Fahrzeuge mit dem Stern werden in über 70 Ländern verkauft.

Ritter Sport. Alfred Ritter GmbH & Co. in Waldenbuch ist die Schokoladenfabrik, die im Jahre 1912 gegründet wurde. 1932 wurde das Ritter-Sport-Schokoladesquadrat geschaffen, damit diese Schokolade im Unterschied „zu einer normalen Langtafel in jede Jackentasche passt“. 17 Sorten sind zur Zeit auf dem Markt und „inzwischen fast auf der ganzen Welt zu bekommen“.

Salamander AG, Kornwestheim: Unternehmen der Schuhindustrie wurde 1891 gegründet. Hersteller von Markenschuhen für Kinder und Erwachsene ist durch sein Wappentier Lurchi bekannt, den Feuersalamander – ein Klassiker des Werbecomics. Salamander AG ist das größte Schuhhaus Europas.

Siemens AG: das größte deutsche Unternehmen der elektronischen und elektrotechnischen Industrie, das 1847 als Telegraphenbauanstalt gegründet wurde.

VW AG (Volkswagenwerk), Wolfsburg: Unternehmen der Kfz-Industrie wurde 1937 als Gesellschaft zur Volkswagens gegründet. Hier werden Pkws der unteren Mittelklasse, Lkws und Nutzfahrzeugen produziert. Bis heute ist das berühmteste Modell der Käfer.

ОГЛАВЛЕНИЕ

Введение	4
.....	
СОЦИАЛЕ СИЧЕРИТЕ	5
.....	
ЕНТСТЕХУНГ ДЕР СОЦИАЛВЕРСИЧЕРУНГ	11
ЛЕБЕНСВЕИСЕ УНД ЛЕБЕНСНИВЕАУ ДЕР ДЕУТСЧЕН	18
.....	
ЕИН ТИПИСЧЕР ДЕУТСЧЕР	25
.....	
ЈУГЕНДЛИЧЕ ИН ДЕУТСЧЛАНД СЕХЕН МИТ ЗУВЕРСИЧТ ИН ДИЕ ЗУКУНФТ	36
.....	
ПРОБЛЕМЕ ДЕР ДЕУТСЧЕН ЈУГЕНД	39
СОЦИАЛЕ АРБЕИТ	44
.....	
СОЦИАЛЕ ПРОБЛЕМЕ ДЕР МУТТЕРСЧАФТ УНД КИНДХЕИТ	48
.....	
ТЕХТЕ ФÜR ХАУСЛЕКТÜРЕ	58
.....	
Список использованных источников	71

ВВЕДЕНИЕ

Данное учебное пособие составлено в соответствии с требованиями государственного образовательного стандарта для средних профессиональных учебных заведений по дисциплине «Иностранный язык» и рабочей программы по немецкому языку для специальностей 40.02.01 «Право и организация социального обеспечения». Оно предназначено для студентов профессионального колледжа.

Пособие имеет коммуникативную направленность. Дидактический материал подобран на закрепление лексических знаний по профилю, формирования умения использовать их в устной речи, для совершенствования иноязычной коммуникативной компетенции студентов.

Каждая устная тема состоит из лексического минимума и текста для чтения и вопросов к нему, что позволяет вырабатывать у обучающихся навыки и умения монологического и диалогического высказывания.

Представленные в пособии тексты отражают профессиональную направленность. Грамматический материал состоит из правил, встречающихся в изучаемых текстах. Он включает в себя комментарии и упражнения для закрепления изучаемых тем.

Учебное пособие отвечает всем требованиям, предъявляемым к учебным изданиям, и содержанию программы курса. Оно может использоваться в образовательном процессе для аудиторной работы и для самостоятельного изучения.

Dieser aus England stammende Begriff ist genau definiert und bedeutet, dass mindestens 52% Anteile eines Produktes im Herkunftsland hergestellt werden müssen.

Die größten deutschen Firmen sind:

Bayer AG, Leverkusen: Unternehmen der chemischen Industrie – das drittgrößte der Welt. Es wurde im Jahre 1863 von F. Bayer gegründet. Seit 1952 werden von Bayer Farbstoffe, Pharmazeutika (Aspirin), Textilfasern (Dralon) und Pflanzenschutzpräparate hergestellt. Bayer unterstützt insgesamt 70 sportliche, musische und andere Freizeitvereine.

Beck & Co., Bremen: Großbrauerei, die 1873 gegründet wurde, ist heute Hersteller von „Beck's“ Pilsener, das in alle Kontinente exportiert wird. Ein Drittel aller deutschen Biere, die im Ausland getrunken werden, werden von Beck & Co. Gebraut.

BMW AG (Bayerische Motoren Werke), München: Kfz-Unternehmen, das 1916 gegründet wurde, stellt Personenkraftwagen (Autos) und Motorräder her, die in über 130 Ländern verkauft werden.

Deutsche Bank AG, Frankfurt a.M.: Großbank für sämtliche Bankgeschäfte. Die wurde 1870 gegründet, 1948 durch die Besatzungsmächte dezentralisiert, seit 1957 wieder zur Deutsche Bank zusammengeschlossen. Sie „zählt mit rund 2500 Niederlassungen und mehr als 8 Millionen Kunden auch weltweit zu den größten Banken“.

Haribo, Bonn & Unternehmen der Süßwaren-Industrie. Es wurde 1920 von Hans Riegel in Bonn gegründet. Es stellt Fruchtgummi, Lakritze, Kaugummi, Kaubonbons und Backwaren her. Bekanntestes Produkt ist das 1922 erfundene Gummibärchen.

Henkel KG, Düsseldorf: internationales Unternehmen der chemischen Industrie, das 1876 von Fritz Henkel gegründet wurde. Es ist bekannt als Hersteller von Putz- und Waschmitteln (Persil), Kosmetik- und Körperpflegeprodukten, chemischen Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen und Klebstoffen für Industrie und Privathaushalte. Es hat seine Niederlassungen „in 56 Ländern rund um den Globus“.

Langenscheidt KG, München: Fachverlag für Wörterbücher, Sprachlehrbücher und Sprach-Reiseführer (Polyglott). Er wurde 1856 von Gustav Langenscheidt in Berlin gegründet. 1983 wurde das erste „Elektronische Wörterbuch Alpha 8“ für Englisch vorgestellt. Einen Programmschwerpunkt bilden Bücher, Materialien und Video-

Der deutsches liebstes Kind

Immer mehr Autos drängen sich auf bundesdeutschen Straßen. Schon heute gibt es fast 39 Millionen Personenwagen (Pkw). Bei etwa 81 Millionen Einwohnern eine beachtliche Zahl. Prognostiziert wird für das Jahr 2010, dass 80 Prozent aller Einwohner im Alter von 18 bis 75 Jahren ein eigenes Auto haben.

Steigende Autozahlen aber bedeuten auch steigende Zahlen von Verkehrstoten: Jedes Jahr sterben über 15000 Menschen auf den Straßen der Bundesrepublik, also die gesamte Population einer Kleinstadt.

Das alles ändert nichts daran, dass das Auto nach wie vor der Deutschen „liebstes Kind“ ist und ziemlich gehätschelt wird. Es ist mehr als nur ein Transportmittel: es ist ein Statussymbol, für das Raten und Kredite in Kauf genommen werden; es ist eine Art Kultgegenstand, der mit Leidenschaft geputzt, poliert und gepflegt wird. Zwar ein bisschen aus der Mode gekommen – aber immer noch häufig ziert ein besonderer Reinlichkeitsgegenstand die Rückfensterbänke: eine Klopapierrolle.

Um ein Auto ordnungsgemäß fahren zu dürfen, braucht man:

1. ein amtlich zugelassenes Autokennzeichen; 2. eine Zulassungs-Plakette, die einen als Autosteuerzahler ausweist; 3. eine TÜV-Plakette, die beweist, dass das Auto alle 2 Jahre vom TÜV (Technischer Überwachungsverein) auf „Fahrtüchtigkeit“ überprüft wurde. Diese technische Kontrolle ist in Deutschland Pflicht. Interessant ist, dass die Fahrtüchtigkeit der autolenkenden Person. Außerdem braucht man: 4. einen gültigen Führerschein.

Und wie es für fast alles in Deutschland einen Verein gibt, so auch für den Autobesitzer, und zwar den ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club), den es seit den Anfängen des Automobils gibt. Man kann, muss aber nicht in ihm organisiert sein.

Made in Germany

Deutschland zählt zu den großen Export-Nationen. Produkte verschiedenster Industrien sind auch im Ausland bekannt. „Made in GDR“ stand jahrzehntelang auf den Produkten westdeutscher Wirtschaft. Nach 1989 gilt wieder das alte „Made in Germany“ auf den Erzeugnissen.

Soziale Sicherheit

Aktiver Wortschatz

1. die Sicherheit – обеспеченность;
2. das Grundgesetz, -s, -e – основной закон;
3. verpflichtet sein – быть обязанным;
4. der Bürger, -s, -- гражданин;
5. schützen (-te, -t) vor D – защищать от ч-л, к-л;
6. die Erreichung, -en – достижение;
7. der Dienst, -es, -e – служба;
8. die Einrichtung, -en – учреждение;
9. die Sozialleistung, -en – социальная услуга;
10. die Versicherung, -en – страховка;
11. die Rente, -n – пенсия;
12. existieren (-te, -t) – существовать;
13. umfassen (-te, -t) – охватывать, включать;
14. das Einkommen, -s, -- доход

Soziale Sicherheit

Die Bundesrepublik ist ein demokratischer und sozialer Staat – so steht es im Grundgesetz. Der Staat ist verpflichtet, jeden Bürger vor sozialer Unsicherheit zu schützen. Zur Erreichung dieses Zieles gibt es viel soziale Dienste und Einrichtung. Der Staat garantiert seinen Bürgern verschiedene Sozialleistungen, Das sind verschiedene Arten von Versicherungen: Renten, Kindergeld und Sozialhilfen. *Die Sozialversicherung* existiert in Deutschland seit 1883 und umfasst: *die Krankenversicherung, die Unfall- und die Invalidenversicherung*. Zur Sozialversicherung bei der Krankenkasse sind alle Bürger bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze verpflichtet. Alle anderen können zur privaten Krankenversicherung gehen. Die Beiträge werden je zur Hälfte von den Versicherten und von den Arbeitgebern aufgebracht. Durchschnittlich sind es 12,5% des Bruttoeinkommens.

Die Krankenversicherung besteht aus: Krankenhilfe, Mutterschaftshilfe, Sterbegeld, Familienhilfe u. a. Bis zu 6 Wochen bekommt jeder Arbeitnehmer im Krankheitsfall seinen Lohn oder sein Gehalt von den Arbeitgeber. Danach zahlen die Krankenkassen bis zu 78 Wochenlang das Krankengeld, etwa 80% des Lohnes. Die Mutterschafts-

hilfe umfasst die bezahlte Mutterschutzfrist 6 Wochen vor der Geburt und 2 Monate danach u. a.

Zur *Familienhilfe* gehört das Krankengeld bei Krankheit des Kindes und Hilfe im Fall des Todes eines Familienangehörigen. Es gibt auch andere Leistungen: das Erziehungsgeld (von 450 Euro monatlich in den ersten 6 Monaten des Lebensjahres des Kindes), den Erziehungsurlaub für jedes Kind (max. 3 Jahre), während dessen die Eltern nicht gekündigt werden dürfen.

Außerdem erhält jede Familie das Kindergeld für jedes Kind bis zu 16 Jahren, bei Schul – und Berufsausbildung bis zu 27 Jahren. Das Kindergeld beträgt monatlich mindestens 184 Euro (das 1. Kind), 184 Euro (das 2. Kind), 190 Euro (das 3. Kind) und für jedes weitere Kind 215 Euro.

Die *Arbeitslosenversicherung* gibt jedem Versicherten im Falle der Arbeitslosigkeit bis zu 68% des Nettolohnes (das Arbeitslosengeld – 1 Jahr) und bis zu 58% alle weiteren Jahre (die Arbeitslosenhilfe). Nach der Vollendung des 65. Lebensjahres (für die Frauen und in einigen Fällen – sogar nach dem 60. Lebensjahr) bekommt jeder Bürger eine Rente. Die Beiträge zur Rentenversicherung betragen im Durchschnitt 17,5% und werden auch je zur Hälfte vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Viele Unternehmen garantieren ihren Mitarbeitern eine zusätzliche Betriebsrente.

Die *Sozialhilfe* umfasst das *Wohngeld* (ein Zuschuss zur Miete), die Ausbildungshilfen, Beihilfen für Bekleidung, Schuhe, Haushalt usw. Und bis zu 140 Euro bar monatlich pro Person.

Die Personalpronomen

К числу личных местоимений относятся:

ich	я		wir	мы
du	ты		ihr	вы
er	он	}		
sie	она		sie	они
es	оно			
Sie	Вы (вежливая форма)			

sie so schön macht. Das schönste deutsche Mädchen, das ich kenne, ist meine Schulfreundin Hannah. Weil sie so hilfsbereit ist und immer das tut, was sie für richtig hält. Sie hat mir in meinen ersten Wochen in Deutschland geholfen, wo sie nur konnte: Ob ich Probleme mit der Sprache hatte oder einfach nur einsam war, sie war immer da.

An der Eigenständigkeit der Mädchen liegt es wohl auch, dass die Paare hier in Deutschland nicht so zusammenkleben wie in Costa Rica. Ich kann mich mit Mädchen treffen, obwohl sie einen Freund haben.

Das Einzige, was mich an deutschen Mädchen stört, ist, dass sie dieses Vorurteil gegenüber Südamerikanern haben: Viele denken, ich wäre ein Macho und wollte sowieso nur mit ihnen ins Bett gehen".

Roberto Tenorio, 18, aus San José, lebt seit September in Bad Oldeslohe bei Hamburg und geht im Juli zurück nach Costa Rica.

Deutsche Jungen. Sie glauben, sie kriegen alles.

"Zu Anfang war ich oft etwas schockiert, weil deutsche Jungs so wahnsinnig schnell bei der Sache sind, was Flirten und Sex angeht. In den Discos, zum Beispiel: Da kommen die Leute zusammen, tanzen miteinander und küssen sich dann auch sehr schnell, obwohl sie sich kaum kennen. Ich fand das sehr seltsam. Die Amerikaner sind da langsamer. Auch wenn wir nicht immer an dem starren *Dating*-System festhalten, wie Europäer uns das oft unterstellen, gibt es einfach einige Regeln: Wenn mich in den USA ein Junge fragt, ob ich mit ihm ins Kino oder zum Essen gehen will, heißt das, dass er mich süß findet und Interesse hat. Wenn ich dann mit ihm ausgehe, signalisiere ich natürlich Zustimmung, aber auch, dass ich ihn kennen lernen will, wissen will, wer er ist und wie er denkt. Kann schon sein, dass ich mich am Ende des Abends dann auch küssen lasse, aber wir würden nicht gleich miteinander schlafen. Ich habe das Gefühl, dass so was in Deutschland eher vorkommt. Inzwischen habe ich mich aber daran gewöhnt, dass die deutschen Jungs so ein "Alles geht"-Gefühl haben. Vielleicht haben sie weniger Hemmungen, weil ihre Eltern meistens nicht so streng sind wie amerikanische. Ich könnte hier zum Beispiel einfach so bei meinem Freund übernachten. In den USA wäre das unmöglich, wir kennen uns ja noch nicht mal ein Jahr. Und sonst? Jungs sind Jungs, überall auf der Welt."

pessimistisch seien und viel jammern. Eine Einschätzung, die in den anderen Ländern Europas so gut wie überhaupt nicht geteilt wird.

Verlässt man gar die Grenzen Europas, kommt Verwunderliches zu Tage: Die Amerikaner halten Deutsche für sehr freizügig, die Chinesen für langsam, und Menschen aus Costa Rica finden sie gar offen und sehr zugänglich. Das jedenfalls äußerten Austauschschüler des Goethe-Instituts, als sie zu den Deutschen befragt wurden.

Typisch deutsch ist, dass Menschen in Dienstleistungsberufen oftmals wie das Letzte behandelt werden, weil viele Deutsche gerne das "Kunde ist König" Spiel spielen. Außerdem gibt es einen riesigen Unterschied zwischen Ost - und Westdeutschland. Osis sind unkomplizierter und können über sich selber lachen. Was auch typisch ist: Die eigenen Fehler und das eigene Unvermögen wird auf Andere abgeschoben

Deutsche Mädchen. Sie sind schön für sich selbst.

"Deutsche Mädchen sind viel freundlicher und offener als die Mädchen in Costa Rica. Sie haben keine Angst, öffentlich mit einem Jungen gesehen zu werden. Und sie kümmern sich nicht groß darum, ob ein Mädchen 'so etwas tut' oder nicht. Sie machen, was sie wollen und kämpfen um ihre Gleichberechtigung. Vielleicht merken sie das nicht immer, aber es ist so. Sie sind auch im Umgang mit Jungs sehr entspannt. Man redet halt einfach so miteinander und trifft sich, ohne dass es gleich etwas mit Sex zu tun haben muss. Und wenn es dann doch in diese Richtung geht, geben sie einem das auch zu verstehen. Als ich hierher nach Bad Oldeslohe gekommen bin, waren es Mädchen und nicht Jungs, die auf mich zugegangen sind und mir geholfen haben.

Ich habe auch viele Mädchen kennen gelernt, die sich für Politik interessieren und die in fremde Länder fahren, um den Menschen dort zu helfen. Meine Gastschwester, etwa, ist gerade in Guatemala, um dort an einer Schule zu arbeiten.

Außerdem finde ich, dass deutsche Mädchen sehr gut angezogen sind. Hosen, Pullis - alles sieht elegant und selbstbewusst aus. Sie ziehen sich für sich an und nicht für die Blicke der Männer. Sie scheinen die Blicke nicht nötig zu haben. Das ist wirklich etwas Besonderes. Die Mädchen in Costa Rica kleiden sich betont sexy, tragen knappe Röcke und Tops, präsentieren immer nur ihren Körper, verstecken aber ihre Seele. Bei den deutschen Mädchen ist es ihre ganze Art, die

Deklination der Personalpronomen

Kasus	Singular					Plural			Höflichkeitsform
	1.Person	2.P	3.P		1.P	2.P	3.P		
Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
Dativ	mir	dir	ihm		ihr	uns	euch	ihnen	Ihnen
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie	Sie

Личные местоимения при склонении имеют супплетивные формы, т.е. формы, образованные от разных корней, например: *ich – mir; er – ihn*. Падежные формы некоторых местоимений могут совпадать, различаясь при этом по значению, поэтому при переводе на русский язык следует четко определять их функцию в предложении. Это касается местоимений: *sie, es, wir, ihr, sie, Sie*. Ср.:

Natürlich haben *Sie* recht.

Конечно, *Ау* правы.

Ich habe *Sie* seit langem nicht gesehen.

Я *Аан* давно не видел.

Sie kommt zu uns morgen.

Иа придет к нам завтра.

Das ist unsere Lehrerin. Ich will *sie* fragen. Это наша учительница. Я спрошу *аа*.

Übungen

Übung 1. Ersetzen Sie das Substantiv auf das Personalpronomen im Subjekt. Übersetzen Sie die Sätze!

- Der Professor lobt die Studenten.
- Das Buch ist interessant.
- Die Kinder spielen im Hof.
- Frau Wolf kauft Brot.
- Das Mädchen ist 16 Jahre alt.
- Der Kugelschreiber schreibt gut.
- Der Park ist alt.
- Die Schultasche liegt auf der Bank.
- Die Vögel fliegen nach dem Süden.
- Der Vater kommt von der Arbeit spät.
- Der Bleistift ist dick und lang.
- Der Mond ist nicht besonders weit von der Erde.
- Das Hemd kostet 20 €.
- Das Haus steht der Schule gegenüber.
- Das Fenster ist groß und hell.
- Die Verwandten leben auf dem Lande.
- Die Zeitschrift hat 45 Seiten.
- Die Versammlung beginnt um 16 Uhr.
- Die Stadt liegt am Fluss Wolga.
- Die Strasse ist breit und lang.
- Die Freunde gehen ins Theater.
- Die Tafel ist sauber.

Übung 2. *Setzen Sie ein Personalpronomen richtig ein. Übersetzen Sie die Sätze!*

1. Auf dem Tisch liegt ein Heft. ... ist blau. 2. In die Klasse kommt die Chemielehrerin. ... heißt Frau Kuhn. 3. Das Auditorium Nummer 14 liegt im zweiten Stock. ... ist groß und hell. 4. Ich habe einen Hund. ... heißt Rex. 5. Das Haus auf dem Marktplatz ist alt, aber ... sieht schon aus. 6. Die Mutter geht früh zur Arbeit. ... arbeitet in der Bibliothek. 7. Der Lehrer gibt die Hausaufgabe für Donnerstag. ... ist groß und nicht leicht. 8. Wir lernen in der Musikstunde ein Lied, ... gefällt allen Schülern sehr gut. 9. Die Wohnung ist klein, ... besteht aus zwei Zimmern. 10. Im Sommer machen wir eine Reise nach Deutschland. ... dauert drei Wochen. 11. Der Hut ist sehr schön und ... kostet nicht viel. 12. An der Wand steht eine Couch. ... ist sehr bequem. 13. Im Herbst fallen die Blätter auf die Erde, ... sind rot, braun und gelb. 14. Das Kind ist noch klein und lernt nicht. ... geht in den Kindergarten. 15. Auf dem Lehrertisch liegt ein Kugelschreiber. ... ist blau. 16. An der Haltestelle steht nur ein Mann. ... wartet auf die Straßenbahn. 17. Das Kleid gefällt der Frau sehr, aber ... ist sehr teuer. 18. Ich kann die Übung nicht machen, ... ist zu schwer.

Übung 3. *Setzen Sie das Personalpronomen richtig ein!*

1. Darf ich (Sie) fragen? 2. Die Großmutter kauft (es) ein Spielzeug. Sie fragt (wir). 3. Ich bitte (du) mir zu helfen! 4. Der Dozent gibt (sie – она) die Aufgabe. 5. Der Junge schenkt (sie – она) Blumen. 6. Herr Ober, bringen Sie (wir) bitte eine Flasche Limo! 7. Meine deutsche Freundin schreibt (ich) nicht oft. 8. Der Deutschlehrer fragt (ich) neue Vokabeln. 9. Detlef ist krank, ich besuche (er) und bringe (er) die Hausaufgaben. 10. Das Lied ist wunderschön und die Kinder singen (es) sehr gern. 11. Der Vater holt (du) vom Bahnhof ab. 12. Der Bruder hilft (sie – она) bei der Arbeit. 13. Die Lehrerin sagt: „Kinder, ich bin mit (ihr) heute zufrieden.“ 14. Ich wünsche (Sie) alles Gute. 15. Die Vokabeln sind schwer, aber wir sollen (sie) alle auswendig lernen. 16. Tante Emma sagt uns: „Besucht mich morgen, ich sehe (ihr) immer so gern!“

Übung 4. *Stellen Sie das Personalpronomen richtig ein, beachten Sie die Rektion der Verben!*

1. Komme zu (ich) am Abend, ich warte auf (du) um acht Uhr. 2. Herr Krause ist nicht da, statt (er) halt heute Herr Maier die Vorlesung. 3. Alle können nach Hause gehen außer (Sie), Frau Schmidt.

Ich dachte: «Was hast du getan, daß er so ärgerlich ist?» Während des Essens fragte ich die Frau, die mich anstarrte, als sei ich verrückt: «Warum will er nichts essen?» - «Ehrlich, wenn er könnte, dann hätte er gern gegessen. Wir hatten keine Ahnung, daß Sie uns zum Essen einladen würden». – «Ach, Entschuldigung», sagte ich. «Bei uns in Ägypten ist bei einer Einladung das Essen eine ganz selbstverständliche Sache. Der Gast sagt zwar aus Höflichkeit «Nein, danke», aber damit ist nicht gemeint, daß er wirklich nicht essen will. Man soll den Gast mehrmals zum Essen auffordern, und der Gast wird immer etwas nehmen, auch dann, wenn er keinen Hunger hat, damit die anderen nicht böse auf ihn werden.»

So habe ich erfahren, daß «Nein» auf deutsch ehrlich «Nein» heißt.

Was ist typisch deutsch?

Die Deutschen sind zuverlässig, fleißig und haben keinen Humor. Das denken sie jedenfalls über sich selbst. Doch was sagen Nachbarn und Besucher über die Bewohner der Bundesrepublik?

Die europäischen Nachbarn halten die Deutschen vor allem für gut organisiert, akkurat und leicht pedantisch. Das ergab eine Studie der GfK Marktforschung, in der rund 12 000 Bürger in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Russland, Tschechien und der Türkei befragt wurden.

Zuverlässigkeit, Umgänglichkeit und Geselligkeit sind Eigenschaften, die oft in den Deutschen gesehen werden. Jeder fünfte Niederländer beschreibt die Deutschen als nette und freundliche Menschen, immerhin ein Fünftel der Franzosen betont die Partnerschaft mit den europäischen Nachbarn. In Russland geben acht Prozent der Menschen an, dass sie die Deutschen mögen. Allerdings: Nahezu jeder fünfte Tscheche hält die Deutschen für arrogant, acht Prozent der Österreicher sagen spontan, dass sie die Deutschen nicht mögen, und knapp jeder zehnte Italiener verbindet Deutschland immer noch mit Hitler und den Nazis.

Deutsche halten sich für pessimistisch

Allerdings sind es aber vor allem die Deutschen selbst, die dazu neigen, sich in übertriebenem Maße Sorgen zu machen und vor allem die eigenen Schwächen sehen: So antworten rund sieben Prozent der Bundesbürger auf die Frage „Was ist deutsch?“⁶, dass die Deutschen

Предложения с **man** и модальными глаголами переводятся безличными оборотами:

man muss нужно, следует
man soll
man kann nicht нельзя
man darf nicht
man kann можно
man darf

Übungen

Übung 1. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Man erzählt von diesem Menschen viel Interessantes. 2. In Österreich spricht man Deutsch. 3. In unserer Familie raucht man nicht. 4. Im Gymnasium lernt man gewöhnlich zwei oder drei Fremdsprachen. 5. Man baut im Zentrum der Stadt ein schönes Hochhaus. 6. Im Sommer geht man oft baden.

Übung 2. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Man soll diese Übung schriftlich machen. 2. Der Fluss ist schmutzig, man darf hier nicht baden. 3. Bis zum Stadtzentrum kann man mit der U-Bahn fahren. 4. Man muss nach dem Unterricht noch das Klassenzimmer in Ordnung bringen. 5. Auf sein Wort kann man sich immer verlassen. 6. Darf man hinaus?

Übung 3. Bilden Sie die Sätze mit man!

1. Die Touristen besichtigen gern die altrussischen Städte. 2. In der Deutschstunde sprechen die Studenten meistens Deutsch. 3. Die Zuschauer haben während der Vorführung oft Beifall geklatscht. 4. Es ist schon dunkel draußen, wir sehen nichts. 5. Diese leichte Aufgabe erfüllen die Studenten in zehn Minuten. 6. Bei solchem kaltem Wetter gehen die Menschen ohne warme Kleidung nicht auf die Straße aus. 7. Die Dienstabende macht in der Pause das Klassenfenster auf und lüftet das Klassenzimmer. 8. In Westeuropa feiern alle Weihnachten am 25. Dezember. 9. Wir unterhalten uns mit Gästen aus der Schweiz nur Deutsch oder Französisch. 10. In diesem Warenhaus bedienen die Verkäufer sehr schnell und freundlich.

Übung 4. Bilden Sie die Sätze mit man!

1. Sie soll in die Apotheke gehen und Aspirin kaufen. 2. Die Kinder sollen schon schlafen gehen. 3. Wir müssen heute noch unseren kranken Freund besuchen. 4. Ich muss die Tante um 10 Uhr vom

nicht mehr gemogelt. Nicht, weil ich rausgeflogen war – ich habe es selber eingesehen, dass das Mist war mit dem Mogeln. Es ist meiner Meinung nach sinnvoll, wenn Lehrer in der Schule hart durchgreifen. Sonst benehmen sich die Schüler schlecht, und niemand kann mehr was lernen.“

Jan, 19 Jahre: „Ich habe früher manchmal eine Ohrfeige bekommen, wenn ich meine Eltern zu sehr genervt habe. Ich war wahrscheinlich selbst schuld. Ich war sehr frech und habe viele unpassende Sachen gesagt. Nach dieser Strafe habe ich mich dann meistens für eine gewisse Zeit zusammengerissen. Ich bin grundsätzlich gegen Bestrafung, Schläge usw, aber bei manchen Kindern nützt einfach nichts anderes. Zu denen zähle ich mich auch.“

Simon, 17 Jahre: „Ich habe eine Verwarnung von der Schule und von der Polizei gekriegt. Wir saßen auf einer Treppe in einem öffentlichen Gebäude. Da durfte man nicht sitzen. Es stand auch ein Verbotsschild da, aber wir fanden es albern. Dann kam die Polizei und hat gesagt, wir sollten weggehen. Wir haben uns geweigert und haben zur Strafe eine Verwarnung und eine Vorladung auf die Wache bekommen.“

Thorsten, 17 Jahre: „Meine Eltern haben mich nie richtig bestraft. Sie haben immer nur mit mir geredet und mir alles erklärt. Das finde ich auch viel

Das Sozialstaatsgebot

Das Grundgesetz legt in Artikel 20 fest, dass die Bundesrepublik Deutschland ein „demokratischer und sozialer Bundesstaat“ sein soll. Dieses so genannte „Sozialstaatsgebot“ ist damit geltende Verpflichtung für die Politik. Der Staat soll ganz allgemein für den Ausgleich zwischen den sozial Schwachen und den sozial Starken sorgen. Außerdem soll er die Existenzgrundlagen seiner Bürgerinnen und Bürger sichern.

Was ist versichert?

Arbeitsunfälle: Das sind Unfälle, die abhängig Beschäftigte während ihrer Arbeit und auf Dienstwegen erleiden. Dazu zählen auch Betriebsausflüge und Betriebssportveranstaltungen, wenn der Wettkampfcharakter nicht im Vordergrund steht.

Wegunfälle: Das sind Unfälle, die sich auf dem direkten Weg von und zur Arbeit ereignen. Versichert sind auch nötige Umwege, z.B. bei

U-Bahnstationen. Aber wenn man dann zum zweiten Mal erwischt wird, kriegt man eine Anzeige. Das finde ich wirklich lächerlich. Wohin sollen wir Punks denn? Sie sollten sich lieber um eine vernünftige Unterkunft für uns kümmern, bevor sie sich solche Verbote ausdenken.“

Sebastian, 15 Jahre: „Manchmal bin ich früher ausgeflippt. Da hat mich meine Mutter eine halbe Stunde in den dunklen Keller gesperrt. Das war für mich die Hölle. Da musste ich dann solange bleiben, bis ich mich wieder abregiert hatte. Normalerweise macht meine Mutter so etwas nicht, aber ich hatte es wohl nötig. Es hat auch etwas genützt. Ich war danach viel ruhiger. Einmal durfte ich meinen Geburtstag nicht feiern. Ich wollte in der Schule nicht lernen und bin dann immer schlechter geworden. Meine Mutter wollte mich einfach wieder zum Lernen bringen. Das hat sie dann auch geschafft.“

Stephanie, 15 Jahre: „Ich bin einmal bestraft worden, weil ich geklaut hatte. Ich habe Zigaretten in einem Laden geklaut. Der Besitzer hat mich erwischt und es meinen Eltern gesagt. Die waren natürlich sehr schockiert und haben mir Stubenarrest erteilt. Das fand ich nicht so schlimm. Sie hätten mich auch härter bestrafen können. Ich habe danach nie mehr geklaut. Aber das lag nicht an der Bestrafung. Das Erwischtwerden war so wahnsinnig peinlich. Ich hatte kein schlechtes Gewissen, aber ich habe mich sehr geschämt.“

Nicole, 16 Jahre: „Wir mussten einmal in der Schule Hofdienst machen, weil wir während der Schulzeit das Schulgelände verlassen hatten. Beim Hofdienst muss jeder Fehler machen. Doch mussten wir nach der Schule den ganzen Schulhof sauber machen. Das ist ärgerlich, weil man ja nach der Schule lieber schnell nach Hause gehen möchte.“

Tabea, 15 Jahre: „Bis vor kurzem hat mich mein Vater mit einem Gürtel geschlagen, auch für Kleinigkeiten. Einmal zum Beispiel, weil ich einen Spiegel kaputt gemacht hatte- Es tat richtig weh, und ich hatte anschließend Striemen. Danach tat es meinen Eltern leid, und sie haben mich eingecremt. Jetzt werde ich nicht mehr geschlagen, aber meine Eltern machen mich psychisch fertig. Sie machen mir immer ein schlechtes Gewissen. Das ist auch eine Strafe.“

Jan, 17 Jahre: „Ein Lehrer hat mich in der Schule vor die Tür gesetzt. Ich hatte während einer Klassenarbeit gemogelt. Ich durfte nicht weiter mitschreiben und hatte natürlich eine Sechs. Ich habe danach

Bahnhof abholen. 5. Am Wochenende kann die Familie auf die Datscha fahren. 6. Sie können sich im Sommer sehr gut auf dem Lande erholen. 7. Während der Stunde dürfen die Studenten nicht sprechen. 8. Rita darf heute spät ins Bett gehen.

Übung 5. Schreiben Sie das Verb richtig!

1. In dieser Bäckerei (verkaufen) man immer frisches Brot. 2. Man (lesen) die Märchen von Alexander Puschkin immer sehr gern. 3. Der Text ist sehr leicht, man (können) ihn ohne Wörterbuch übersetzen. 4. Auf dieser Baustelle (arbeiten) man von früh bis spät. 5. In Deutschland (essen) man kein Brot zu Mittag. 6. Es ist sehr still in der Klasse, heute (schreiben) man einen Aufsatz. 7. Wir haben nicht viel Zeit, man (müssen) sich beeilen. 8. Man (haben) uns von dieser Versammlung nicht mitgeteilt. 9. Im Sommer (sich erholen) man sehr gut am Wasser. 10. Man (vergessen) seine Kindheit nie im Leben. 11. Man (sollen) diese Arbeit in zwei Stunden erledigen.

Übung 6. Stellen Sie man oder Mann, übersetzen Sie die Sätze ins Russische!

1. An der Haltestelle stand nur ein ... mit einem kleinen Kind. 2. Der ... im hellen Anzug bestellte ein Glas Bier. 3. Es ist schon spät, ... darf so laut nicht sprechen. 4. Der ...dort links ist mein Onkel Peter. 5. In diesem Restaurant kocht ... ausgezeichnet. 6. Ein ... und eine Frau sitzen auf der Gartenbank und unterhalten sich. 7. Zum Zentrum fährt. nur 10 Minuten. 8. ... muss vor der Prüfung alles noch einmal gründlich wiederholen. 9. Der ... muss jetzt aussteigen. 10. Bei kaltem Wetter zieht ... sich warm an. 10. In diesem Warenhaus bedienen die Verkäufer sehr schnell und freundlich.

Entstehung der Sozialversicherungen

Die gesetzlichen Sozialversicherungen wurden zumeist in der zweiten Hälfte des 19. bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts (Beginn der Großindustrie) ins Leben gerufen. Im Jahr 1883 setzte sich Reichskanzler Bismarck über die Bedenken seiner Berater hinweg und führte gesetzliche Krankenversicherungen in Deutschland ein. Sie waren überwiegend auf die Arbeiterschaft ausgerichtet. Damit sollte man einerseits sozialen Unruhen begegnet werden, andererseits sollte man bereits bestehenden, freiwilligen Sozialversicherungen der Gewerkschaften und der kirchlichen Arbeiterverbände die wirtschaftliche Grundlage entzogen werden.

- 1883 Krankenversicherung
- 1884 Unfallversicherung
- 1889 gesetzliche Rentenversicherung (ursprünglich Invaliditäts- und Altersversicherung)
- 1927 Arbeitslosenversicherung
- 1953 Rentenreform: Einführung der dynamischen Rente
- 1995 Pflegeversicherung (der Krankenversicherung angegliedert)

Präpositionen

Dativ	aus – из außer – кроме bei – при, у dank – благодаря gegenüber – напротив	mit – с, на nach – после, по seit – с von – от, о zu – к
Akkusativ	bis - до durch – через entlang – вдоль für – для	gegen – против ohne – без um – вокруг wider – против

Übungen

Übung 1. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Ich gehe ins Theater heute mit meinem Freund zusammen.
2. Der Professor ist mit der Arbeit der Studenten nicht zufrieden.
3. Die Eltern helfen den Kindern immer mit Rat und Tat. 4. Am Morgen trinke ich Kaffee mit Milch und esse Brot mit Butter und Wurst. 5. In die Schule fährt Monika gewöhnlich mit der Straßenbahn. 6. Bald ist Else mit der Arbeit fertig und spielt schon mit dem Schwesterchen. 7. Die Schüler sollen diese Übung mit Ausnahme des zweiten und vierten Satzes abschreiben. 8. Ich schicke Briefe nach Deutschland immer mit Luftpost. 9. Ich male gern mit deinem Pinsel oder mit den Filzstiften.

Übung 2. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Am Abend gehe ich zu meinem Freund und wir machen zusammen die Mathematikaufgaben. 2. Die Stunde ist bald zu Ende. 3. Die Deutschen essen zu Mittag zwischen 12 und 14 Uhr. 4. Meine Großmutter wohnt weit von uns, aber wir besuchen sie von Zeit zu Zeit. 5. Der Vater kommt heute spät, nach der Arbeit geht er noch zur Versammlung. 6. Nina war in Deutschland schon nicht zum ersten Mal, sie besucht dort oft ihre Freundin. 7. Er geht zur Post und kauft

kunftsvision des Planeten Erde. Nebenbei erfindet die junge Schreiberin Geschichten für ihre jüngeren Cousinen.

Horror in Hamburg

Zum Fürchten: im Hamburger Horror-Themenpark steht dieser Soldat aus Wachs in einer finsternen Schlachtszene. Die Besucher erleben mehrere solcher Horrorszenen mit Gerüchen, Hitze, Geräuschen und anderen Spezialeffekten. Die Idee zu diesem unheimlichen Ort haben die Macher aus London importiert. Dort ist ein ähnliches Spektakel seit 25 Jahren erfolgreich. Grauenhaft!

MUSS STRAFE SEIN?

Fehler macht jeder. Doch meistens sind auch Leute da, die einen dafür bestrafen?

Hannah, 16 Jahre: „Wir mussten mit der ganzen Klasse einen Aufsatz über die Schulordnung schreiben, weil wir für zwei Stunden die Schule geschwänzt hatten. Aber wir haben das nicht sehr ernst genommen. Wir haben alle mehr oder weniger Unsinn geschrieben. Die Strafe hat nichts gebracht. Wir haben uns über den Lehrer lustig gemacht.“

Matthias, 16 Jahre: „Meine Eltern sind eigentlich gegen Strafen. Aber einmal ist für zwei Wochen der Fernseher aus meinem Zimmer rausgestellt worden und ich hatte Fernsehverbot. Ich hatte mich mit meiner Schwester gestritten, denn wir verstehen uns nicht so gut. Meine Eltern sind natürlich immer auf der Seite meiner Schwester, weil sie jünger ist als ich. Außerdem weint sie immer gleich, und dann bin ich an allem schuld.“

Lars, 16 Jahre: „Ich war in der Disco und sollte um 1 Uhr zu Hause sein. Ich bin aber erst am nächsten Tag nach Hause gekommen. Da war schon die Polizei bei uns, weil meine Eltern sich solche Sorgen gemacht hatten. Ich habe zwei Wochen lang Hausarrest und mehrere kleine Strafen bekommen. Das waren so verschiedene kleine Aufgaben in Haushalt und Garten. Ich glaube, viele Eltern sollten bei der Erziehung viel härter durchgreifen. So wie die Jugendlichen heutzutage sind, muss sie einfach bestrafen.“

Katrin, 15 Jahre: „In der U-Bahn bekomme ich ab und zu Hausverbot, wenn ich da schnorre. Dann kommen die „schwarzen Sheriffs“ oder die Polizei und werfen einen hinaus. Das ist im Winter ein Problem. Wenn es draußen so kalt ist, bin ich gerne in den

Benschauspieler- und Musikanten, und ungefähr die gleiche Anzahl lebt vom Betteln.

In Berlin stehen derzeit die ersten deutschen Angeklagten vor Gericht, die in Thailand Kinder für Pornofilme missbraucht haben. Zwei 33- bzw. 43-jährige Männer sind angeklagt, Minderjährige für ihre Zwecke benutzt zu haben. Vor dem Richter wird allerdings nur „die Spitze eines Eisberges“ verhandelt, denn weltweit werden nach Schätzungen des Kinderhilfswerkes der Vereinten Nationen (UNICEF) rund zwei Millionen Jungen und vor allem Mädchen sexuell missbraucht. In der Kinderprostitution, der Kinderpornographie und im Kinderhandel werden heute Milliarden umgesetzt. Die Altersgrenze der kindlichen Opfer verschiebt sich dabei immer weiter nach unten. Aus Angst vor AIDS bevorzugen die Kunden immer jüngere Prostituierte und Strichjungen. Sie brauchen nicht lange sichern, denn die wachsende Armut treibt immer mehr Kinder in die Prostitution.

Disko nach der Arbeit

Sie nennen sich „After-Work-Parties“, und sie sind für junge Leute, die am nächsten Morgen wieder fit sein müssen: Tanzabende, die schon um 18 oder 19 Uhr beginnen. Wie hier in der Berliner Disko „90“ haben jugendliche Partygänger überall in Deutschland Spaß an diesem neuen Partytrend.

* * *

Früher fuhren die Menschen zum Wintersport in die Berge. Jetzt kommen die Berge zu den Menschen: Die Halle auf Stelzen steht bei Düsseldorf, eine weitere eröffnet demnächst im Ruhrgebiet. Auf Kunstschnee kann man darin ein paar hundert Meter abfahren und anschließend mit dem Lift wieder hoch. 1 000 zahlende Gäste erwarten die Betreiber jeden Tag. Nur dann lohnt sich der Betrieb. Ob die allerdings kommen, weiß man nicht. Sicher ist nur eins seit der Erfindung dieser Bauwerke: Nicht alle Berge sind schön. Im Gegenteil!

Erfolg mit Büchern

Kim Wende (16) ist eine erfolgreiche Jungautorin. Mit 11 Jahren schrieb sie ihr erstes Buch, den Kinderkrimi „Das Geheimnis der alten Scheune“. Sie erfand die Geschichte, weil in ihrem Heimatort in der Nähe von Erlangen „nichts, aber auch gar nichts passierte“. Die Fortsetzung kann man jetzt ebenfalls in einem Buch nachlesen. Weitere Projekte liegen bereits in der Schublade. Darin geht es um eine Zu-

dort einige Briefmarken. 8. Kommen Sie um fünf Uhr nachmittags, zu dieser Zeit bin ich immer zu Hause. 9. Das Geburtstagskind lädt die Gäste zu Tisch ein.

Übung 3. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Nach der Arbeit geht Frau Schmidt noch einkaufen und erst dann nach Hause. 2. Auf der Straße fragte ich einen Passanten nach dem Weg zur Gemädegalerie. 3. Meiner Meinung nach ist dieser Film gar nicht so interessant. 4. Der Zug kommt in Moskau nach dem Fahrplan an. 5. Der Lehrer fragt die Schüler der Reihe nach ab. 6. Der Herbst ist schon da und die Vögel fliegen nach dem Süden. 7. Mein Vater fährt nach dem Urlaub auf Dienstreise nach Deutschland. 8. Monika suchte lange nach ihrem Mathematikbuch aber konnte es nicht finden. 9. Das Kind wurde plötzlich krank und die Mutter schickte sofort nach dem Arzt.

Übung 4. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Die Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche fällt mir immer schwer. 2. Unsere neue Wohnung besteht aus drei Zimmern. 3. Aus der Schule gehe ich gleich nach Haus. 4. Wir wissen das alles aus eigener Erfahrung. 5. Dieses Kunstwerk stammt aus dem 18. Jahrhundert. 6. Die meisten Studenten haben so viele Fehler nur aus Versehen gemacht. 7. Vom Flug; zeug aus darfst du nicht telefonieren. 8. Ich gebe dir diesen Rat aus Mitleid. 9. Heute haben wir Besuch aus Berlin.

Übung 5. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Jeden Sommer verbringt Otto bei seinen Verwandten auf dem Lande. 2. Bei solchem regnerischen Wetter kann man natürlich nicht spazieren gehen. 3. Ralf ist schlecht in Mathematik und der Vater hilft ihm oft bei den Hausaufgaben in diesem Fach. 4. Bei der Arbeit, an diesem Text muss man besonders aufmerksam sein. 5. Beim besten Willen kann ich ihm nicht helfen. 6. Beim Abschied waren beide Freunde sehr traurig. 7. Meine Großeltern wohnen schon lange bei Moskau. 8. Sie ist fast immer bei guter Laune.

Übung 6. Übersetzen Sie ins Russische!:

1. Meine Großeltern wohnen nicht weit von der Stadt. 2. Das Drama „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe wird in vielen Theatern aufgeführt. 3. Im Sommer gibt es auf dem Lande viel zu tun, die Bauern arbeiten auf dem Feld von früh bis spät. 4. Ich bekomme oft Post von meinem Brieffreund aus Frankfurt. 5. Von hier aus kannst du

mit dem Bus nach Hause fahren. 6. Manfred interessiert sich für Politik nicht und liest Zeitungen nur von Zeit zu Zeit. 7. Onkel Peter teilt im Brief vom 4. Juli mit, dass er bald kommt und wir erwarten ihn von Tag zu Tag. 8. Von Moskau bis Petersburg verkehren viele Schnellzüge.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Um unser Schulgebäude herum liegt ein schöner Park. 2. In der großen Pause sind die Kinder gern im Schulhof— die Jungen spielen Fußball und die Mädchen laufen um die Wette. 3. Mutti, wecke mich morgen um sechs Uhr bitte! 4. Herr Berger hat sich zum Zug um drei Minuten verspätet. 5. In diesem Film handelt es sich um eine romantische Liebe. 6. Um diese Zeit gehe ich gewöhnlich spazieren. 7. Das Mädchen trug ein buntes Tuch um den Hals. 8. Um jeden Preis muss ich diese Ausstellung besuchen! 9. Moskau ist um 600 Jahre älter als St. Petersburg.

Übung 8. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Ich gehe in den Laden und kaufe ein Geburtstagsgeschenk für meinen Freund. 2. Viele Schüler unserer Klasse interessieren sich für Sport. 3. Der Lehrer gibt uns die Hausaufgaben für morgen. 4. Frau Müller kauft eine schöne Bluse für ihre Tochter nur für 10 EURO. 5. Unser Deutschlehrer fährt für zwei Wochen nach Österreich. 6. Die Fußballer kämpfen hart für den Sieg.

Die Arbeitslosenversicherung

Eine umfassende gesetzliche Arbeitslosenversicherung gibt es in Deutschland seit 1927. Heute ist sie durch das Gesetz von 1969 geregelt. Versicherungspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeitnehmer. Die Mittel für die Versicherung werden zur Hälfte durch Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber aufgebracht. Arbeitslosengeld kann beanspruchen, wer arbeitslos wird und für eine bestimmte Zeit Beiträge gezahlt hat. Das Arbeitslosengeld beträgt bis zu 68 Prozent des Nettolohns. Es wird höchstens ein Jahr, bei älteren Arbeitslosen maximal 32 Monate lang gezahlt. Wer dann noch immer arbeitslos ist, kann Arbeitslosenhilfe beanspruchen. Sie kann bis zu 58 Prozent des Nettolohns ausmachen.

Texterläuterungen

die Entstehung – возникновение
ins Leben rufen – вводить в действие

sen Kindern zwischen fünf und 14 Jahren arbeiteten 120 Millionen den ganzen Tag. Nach der neuen Studie sind 61 Prozent der 250 Millionen Kinderarbeiter in Asien zu finden, 32 Prozent in Afrika und sieben Prozent in Lateinamerika.

Dabei sind viele von ihnen traditionell in Heim- und Feldarbeit eingebunden. In Indien, Nepal und Pakistan geben arme Eltern ihre Kinder in die Schuldknechtschaft, mehr als eine Million, so Schätzungen, leben dort in einer Art moderner Sklaverei. In Leder- und Textilfabriken, in Steinbrüchen, unter Tage in Kohlebergwerken, als Zigarettenverkäufer oder als Parkplatzanweiser – in allen nur denkbaren Bereichen schufteten Kinder in schlecht bezahlten, anstrengenden und gefährlichen Jobs mit häufig extrem langen Arbeitszeiten. Oftmals sind sie mit 25 Jahren schon Krüppel. Nach Berichten von 1991 über die pakistanische Teppichindustrie werden dort 50 000 in Schuldknechtschaft tätige Kinder nicht einmal das zwölfte Lebensjahr erreichen.

Kindheit hat in vielen Entwicklungsländern mit Kindsein wenig zu tun. Und es werden immer mehr Jungen und Mädchen ausgebeutet. Dabei geht ohne Not wohl kaum ein Heranwachsender einer Lohnarbeit nach. Wachsende Armut zwingt immer mehr Jungen und Mädchen – schon ein Vierjähriger kann statistisch gesehen mehr einbringen als er zum Leben braucht – zum Familieneinkommen beizutragen oder sich gänzlich selbst zu versorgen. Der Genfer ILO zufolge werden um Jahrtausendwende 375 Millionen Kinder zum Haushaltseinkommen beitragen.

Vor dem Hintergrund von erfahrener Armut und Gewalt wird für eine zunehmende Zahl von Mädchen und Jungen die Straße zum vorübergehenden oder dauernden Arbeits- bzw. Lebensort. Sie müssen bereits in frühem Alter, häufig auf sich allein gestellt und ohne Rechte, ihr Überleben organisieren. Den Kindern und Jugendlichen ist in der Regel die Chance versagt, auch nur die wichtigsten Grundbedürfnisse zu befriedigen.

100 Millionen Kinder leben UNICEF-Schätzungen zufolge heute ohne Familie und Dach über dem Kopf auf der Straße und schlagen sich mehr schlecht als Recht durch. In Mexiko-Stadt beispielsweise leben fast drei Viertel aller Straßenkinder vom Straßenverkauf, 12,5 Prozent bieten Dienstleistungen an, 3,6 Prozent betätigen sich als Stra-

Дробные числительные:

1. Дробные числительные обозначают часть целого.

a) Половина целого – это *ein halb* (одна вторая)

b) Все остальные дробные числительные образуются из порядковых числительных при помощи суффикса **-tel** или **-stel**: *zehntel, zwanzigstel*. Они не склоняются.

Übungen

Übung 1. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Wir sind Studenten des ersten Studienjahres. 2. Seine Schwester geht in die achte Klasse. 3. Du sollst das vierte Thema gut wiederholen. 4. Die zweite Aufgabe war schwierig. 5. Der November ist der elfte Monat des Jahres. 6. Ich bin das dritte Kind bei meinen Eltern. 7. Der neunte Mai ist der Tag des Sieges. 8. Sie fährt in der zwölften Abteilung. 9. Der Schriftsteller schreibt seinen sechsten Roman. 10. Am siebzehnten Tag ihres Urlaubs kehren die Eltern nach Hause zurück.

Übung 2. Bilden Sie die Ordnungszahlen:

a) с определенным артиклем мужского рода

b) с определенным артиклем женского рода

c) с определенным артиклем среднего рода

eins – der erste, zwei – ..., drei – ..., vier – ..., fünf – ..., sechs – ..., sieben – ..., acht – ..., neun – ..., zehn – ..., elf – ..., zwölf – ..., dreizehn – ..., vierzehn – ..., fünfzehn – ..., zwanzig – ..., sechsundzwanzig – ..., neunundzwanzig – ..., dreißig – ..., einunddreißig – ..., siebenunddreißig – ..., vierzig – ..., zweiundvierzig – ..., achtundvierzig – ..., fünfzig – ..., fünfundfünfzig – ..., sechzig – ..., dreiundsechzig – ..., siebzig – ..., vierundsiebzig – ..., achtzig – ..., neunundachtzig – ..., neunzig – ..., neunundneunzig – ..., hundert – ..., hunderterteins – ..., hundertvierundzwanzig – ..., hundertsiebenunddreißig – ...

Texte für Hauslektüre

Immer mehr Kinder müssen arbeiten, viele von ihnen leben auf der Straße

Etwa 250 Millionen Kinder in der Dritten Welt müssen arbeiten. Die Zahl sei doppelt so hoch wie frühere Schätzungen, heißt es in einem Bericht der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Von die-

sich hinweg setzen (-te, -t) – преодолеть

der Berater, -s, - – советник

einführen (-te, -t) – вводить

die Arbeiterschaft – рабочие, рабочий класс

ausrichten (-te, -t) – уравнивать

die Unruhe, -n – беспокойство, смятение

die Gewerkschaft, -en – профсоюз

entziehen (entzog, entzogen) – лишать

der Unfall, -(e)s, -fälle – несчастный случай

ursprünglich – первоначально

die Pflegeversicherung, -en – долгосрочный уход социального страхования

angliedern (-te, -t) – присоединять

der Arbeitnehmer, -s, - – рабочий по найму

die Hälfte – половина

Präsens der Reflexivverben

Особенностью немецкого местоимения **sich** является его изменение по лицам и числам:

ich	erhole <i>mich</i>	wir	erholen <i>uns</i>
du	erholst <i>dich</i>	ihr	erholt <i>euch</i>
er, sie, es	erholt <i>sich</i>	sie	erholen <i>sich</i>

Übungen

Übung 1. Konjugieren Sie das Reflexivverb im Präsens. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Ich schäme mich. 2. Ich wasche mich. 3. Ich rasiere mich. 4. Ich erhole mich. 5. Ich erhebe mich.

Übung 2. Gebrauchen Sie die folgendân Reflexivverbe Präsens. Übersetzen Sie die Sätze ins Russische!

sich freuen

1. Die Schüler haben heute keine Kontrollarbeit und ... sehr. 2. Wir ... über unsere Erfolge in der Schule. 3. Ich ... auf Deine Antwort. 4. Richard ... über die Geschenke zum Geburtstag. 5. Ihr ... schon auf die Ferien. 6. Sie ... über jede gute Antwort Ihrer Schüller. 7. Du ... über den Brief von deiner Freundin.

sich erholen

1. Wo ... Sie in diesem Sommer? 2. Du ... immer nicht besonders lange und bist oft müde. 3. Wir ... auf der Wiese 10 Minuten und gehen dann weiter in den Wald. 4. Die Kinder ... in der Pause im Schulhof. 5. ich ... heute sehr viel zu tun. 6. Ihr ... nach dieser Arbeit. 7. Frau Schneider ... im Urlaub im Sanatorium.

sich anziehen

1. Das Wetter ist furchtbar kalt heute, und ich ... warm ... 2. Unsere Russischlehrerin ... immer modern ... und sieht sehr elegant aus. 3. Minna und Stefan, ... nicht so leicht ..., es ist nicht warm draußen! 4. In der Pause ... wir schnell ... und laufen auf die Straße. 5. Du ... nicht immer ordentlich ... 6. Die Geschwister ... und gehen zusammen in die Schule. 7. ... Sie bitte schnell... !

Übung 3. Stellen Sie sich richtig ein!

1. Mein Vater wäscht ... jeden Morgen immer mit kaltem Wasser. 2. Wir müssen ... beeilen, der Zug fährt in 30 Minuten ab. 3. Ich interessiere ... für Medizin und will nach der Schule weiterstudieren. 4. Die Schüler setzen ... auf die Schulbänke und die Stunde beginnt. 5. Meine Freunde und ich erholen ... in diesem Sommer im Süden. 6. Du ziehst ... sehr langsam an, wir verspäten ... zur Vorstellung. 7. Die Kinder antworten heute schlecht und der Lehrer ärgert ... 8. Ich erkälte ... bei kaltem Wetter oft. 9. Junge, schämst du ... nicht? 10. Sein Bruder rasiert ... nur nass. 11. Wir unterhalten ... mit unseren deutschen Freunden deutsch. 12. Ihr musst ... nach seiner Adresse im Auskunftsbüro erkundigen. 13. Hinter diesem Haus befindet ... unser Schulgebäude. 14. Christine kämmt ... lange vor dem Spiegel. 15. Der Professor kommt und die Studenten erheben ... von ihren Plätzen. 16. Du benimmst ... heute nicht gut, ich bin unzufrieden. 17. Im Frühling sind alle müde und freuen ... schon auf die Sommerferien. 18. Wir können ... nach dem Unterricht bei mir zu Hause versammeln.

Modalverben

Модальные глаголы не обозначают никакого действия, они выражают отношение говорящего к действию. Модальные глаголы **können**-мочь, иметь возможность, **dürfen**-мочь, иметь разрешение, **müssen**-долженствовать, быть обязанным, **wollen, mögen, sollen**-хотеть, желать и близкий по значению к модальным глаголам глагол **lassen**-велеть, заставлять употребляется с инфинитивом.

Если перед существительным стоит два или несколько прилагательных, то все они имеют одинаковые окончания, например: *eine große, schwere Arbeit; mit guten alten Freunden*

Порядковые числительные и причастия в качестве определения склоняются как прилагательные: *am sechsten Dezember, die geputzten Schuhe*

Übungen

Übung 1. Bilden Sie die Sätze mit den Adjektiven!

Beispiel: *Ist dieses Zimmer gemütlich? - Ja, das ist ein gemütliches Zimmer.*

1. Ist dieser Student fleißig? - Ja, das ist ... Student. 2. Ist das Buch interessant? - Ja, das ist ... Buch. 3. Ist diese Übung schwer? - Ja, das ist ... Übung. 4. Ist dieses Haus neu? - Ja, das ist ... Haus. 5. Ist diese Weihnachtskerze schön? - Ja, das ist ... Weihnachtskerze. 6. Ist diese Frau gastfreundlich? - Ja, das ist ... Frau. 7. Ist dieses Fest toll? - Ja, das ist ... Fest.

Übung 2. Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive.

1. In Deutschland gibt es drei schön... Winterfeste: Weihnachten, Silvester und Karneval. 2. Weihnachten ist ein groß... Familienfest mit einer alt... Tradition. 3. Alle klein... Kinder erwarten dieses lustig... Fest mit groß... Ungeduld. 4. Sie bekommen an diesem Tag viele verschieden... Geschenke. 5. Am Abend versammelt sich die ganz... Familie um den schön geschmückt... Tannenbaum mit seinen brennend... Kerzen und singt alt... Weihnachtslieder.

Числительные

Порядковые числительные:

1. Порядковые числительные записываются либо цифрами с точкой, либо буквами (*der zweite*), а произносятся и читаются всегда с соответствующим окончанием прилагательного.

2. Порядковые числительные всегда отвечают на вопрос *der wie viele?* (который?).

3. Порядковые числительные от 2 до 19 (а также от 102 до 119 и т.д.) образуются при помощи суффикса **-t**; все остальные при помощи суффикса **-st**. Особо образуются порядковые числительные *der, die das erste, der, die, das dritte, der, die, das achte*

		Singular		
		m	n	f
<i>Nom.</i>	ein (unser) neuer Wagen	ein (unser) kleines Haus	eine (unsere) große Familie	
<i>Gen.</i>	eines (unseres) neuen Wagens	eines (unseres) kleinen Hauses	einer (unserer) großen Familie	
<i>Dat.</i>	einem (unserem) neuen Wagen	einem (unserem) kleinen Haus	einer (unserer) großen Familie	
<i>Akk.</i>	einen (unseren) neuen Wagen	ein (unser) kleines Haus	eine (unsere) große Familie	

Склонение прилагательных во множественном числе

Во множественном числе различают только два типа склонения:

Сильное склонение			
Прилагательное имеет падежные окончания при отсутствии артикля, а также после неопределенных местоимений (которые также склоняются): vielen (многие) einige (несколько) mehrere (несколько) wenige (немногие)	N	vielen (einige, wenige)	alte Freunde
	G	vieler (einiger, weniger)	alter Freunde
	D	vielen (einigen, wenigen)	alten Freunden
	A.	vielen (einige, wenige)	alte Freunde

После местоимения **manche** (некоторые) окончания прилагательных бывают как сильными, так и слабыми:

Слабое склонение			
Прилагательное имеет окончание -en после сопроводительных слов: alle (все) beide (оба) Keine meine (deine, unsere и др. притяж. мест.) welche (какие) solche (такие) diese (эти) die	N	die (alle, meine, unsere)	alten Freunde
	G	der (aller, meiner, unserer)	alten Freunde
	D	den (allen, meinen, unseren)	alten Freunden
	A.	die (alle, meine, unsere)	alten Freunde

вом другого глагола. Инфинитив после модальных глаголов всегда употребляется **без** частицы **zu**.

Модальные глаголы не имеют форм императива (повелительного наклонения) и пассива (страдательного залога).

Beispiele:

1. Wir **können** nach Hamburg auch **fliegen**.
2. Bei Rot **darf** man nicht über die Straße **gehen**.
3. Die Kinder **müssen** zur Schule **gehen**.
4. Wir **sollen** unsere Eltern **ehren**!
5. Ich **will** ein Haus **kaufen**.
6. Ich **mag** diese Schauspieler.
7. Ich **lasse** mich nicht **beleidigen**.

Konjugation der Modalverben

Präsens

	<u>können</u>	<u>dürfen</u>	<u>müssen</u>	<u>sollen</u>	<u>wollen</u>	<u>mögen</u>	<u>lassen</u>
ich	kann	darf	muss	soll	will	mag	lasse
du	kannst	darfst	musst	sollst	willst	magst	lässt
er	kann	darf	muss	soll	will	mag	lässt
wir	können	dürfen	müssen	sollen	wollen	mögen	lassen
ihr	könnt	dürft	müsst	sollt	wollt	mögt	lasst
sie	können	dürfen	müssen	sollen	wollen	mögen	lassen

Präteritum

ich	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte	ließ
du	konntest	durftest	musstest	solltest	wolltest	mochtest	liebst
er	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte	ließ
wir	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten	ließen
ihr	konntet	durftet	musstet	solltet	wolltet	mochtet	liebt
sie	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochte	ließen

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie die Präsensformen(Präteritum)!

1. ... du schwimmen? (können)
2. Es ... schon sein, dass er kommt(mögen).
3. Er ... dass du mitkommst(wollen).
4. Ihr ... da blei-

ben(müssen). 5. Man ... hier fotografieren(dürfen). 6. Was ... das bedeuten?(sollen)

Übung 2. Setzen Sie die entsprechenden Modalverben in der richtigen Form ein!

1. Leider ... ich nicht länger bei dir bleiben, denn ich ... um 17 Uhr mit dem Zug nach Moskau fahren. 2. Eis oder Kaffee? Was ... du? – Ich ... keinen Kaffee trinken; der Arzt hat' s mir verboten. Und du? – Für mich lieber Eis. Ich ... keinen Kaffee. 3. Ich ... täglich dreimal eine von diesen Tabletten nehmen. 4. Wohin ... du denn? ... du nicht einen Moment warten? 5. Guten Tag! Wir ... ein Doppelzimmer mit Bad, aber nicht zur Strasse. Es ... ein ruhiges Zimmer sein. – Ich ... Ihnen ein Zimmer zum Hof geben. ... Sie es sehen? – Ja, sehr gern. – ... wir morgen früh wecken? – Nein, danke wir ... auschlafen.

Lebensweise und Lebensniveau der Deutschen

Aktiver Wortschatz

1. die Lebensweise – образ жизни
2. das Lebensniveau, -s, -s – уровень жизни
3. die Kunst, die Künste – искусство, живопись
4. vielseitig – многосторонний, разнообразный
5. auffallen (fiel auf, aufgefallen) – бросаться в глаза
6. die Tracht, -en – национальный костюм
7. einen hohen Stellenwert haben – иметь большую значимость
8. verdeutlichen (-te, -t) – пояснять, показывать
9. ausgeprägt sein – быть четко выраженным
10. lecher – лакомый, вкусный
11. einfallen (fiel ein, eingefallen) – приходить на ум, в голову
12. das Sauerkraut – квашеная капуста
13. zurückhaltend – сдержанный
14. das Benehmen – поведение
15. die Beilage (-n) – гарнир

Jeder Staat hat seine Eigenheiten, in denen er sich von seinen Nachbarstaaten unterscheidet. Diese Eigenheiten werden oft als seine Kultur bezeichnet. Gemeint sind damit die Geschichte und Lebensweise der Nation, die Tradition, Kunst, Architektur, das Bildungswesen,

склоняющихся как определенный артикль, прилагательное получает нейтральное окончание -e при начальной форме артикля (как в номинативе), и окончание -en при измененной форме артикля.

	Singular		
	m	n	f
<i>Nom.</i>	der alte Mann	das kleine Kind	die junge Frau
<i>Gen.</i>	des alten Manns	des kleinen Kindes	der jungen Frau
<i>Dat.</i>	dem alten Mann	dem kleinen Kind	der jungen Frau
<i>Akk.</i>	den alten Mann	das kleine Kind	die junge Frau

Смешанное склонение

(после неопределенного артикля)

Прилагательное склоняется по смешанному типу после неопределенного артикля **ein, eine**, местоимения **kein, keine**, притяжательных местоимений **mein, dein, unser, euer** и т.д.

Смешанное склонение имеется только в единственном числе, поскольку неопределенного артикля во множественном числе нет, а притяжательные местоимения и «kein» склоняются во множественном числе как определенный артикль (следовательно, прилагательные после них склоняются по слабому типу).

Неопределенный артикль и указанные местоимения не имеют значимого грамматического окончания в номинативе мужского рода, а также в номинативе и аккузативе среднего рода, поэтому здесь прилагательное принимает значимое (родовое) окончание. В остальных случаях неопределенный артикль склоняется так же, как определенный, поэтому и прилагательное имеет такие же окончания (**-e** или **-en**), как после определенного артикля.

Mathematik. 7. Der Lehrer verbesserte die Fehler der Studenten. 8. Der Museumsführer erzählte uns diese Geschichte. 9. Hat dich der Arzt gestern besucht? 10. Wer hat ihn angerufen?

Склонение прилагательных

Прилагательное играет вспомогательную роль при склонении существительного. В сочетании «артикль + прилагательное + существительное» должно быть одно грамматически выразительное окончание, характеризующее род, число, падеж существительного, поэтому склонение прилагательного зависит от того, с каким артиклем или местоимением употребляется существительное. Если артикль или местоимение имеют выразительное падежное окончание, то прилагательное получает нейтральное окончание (-e или -en). Если артикль не имеет окончания (например, артикль ein для мужского и среднего рода), или существительное употребляется без артикля, то прилагательное получает значимое окончание.

Различают три типа склонения прилагательных: сильное, слабое и смешанное.

Сильное склонение (без артикля)

Если существительное употребляется без артикля или местоимения, то прилагательное берет на себя функцию артикля и получает окончания определенного артикля (кроме окончаний в генитиве мужского и среднего рода, где прилагательное имеет нейтральное окончание -en, так как существительное само имеет значимое окончание).

	Singular		
	m	n	f
<i>Nom.</i>	guter Kaffee	frisches Brot	warme Milch
<i>Gen.</i>	guten * Kaffees	frischen * Brots	warmer Milch
<i>Dat.</i>	gutem Kaffee	frischem Brot	warmer Milch
<i>Akk.</i>	guten Kaffee	frisches Brot	warme Milch

Слабое склонение

(после определенного артикля)

После определенного артикля **der, das, die**, а также после местоимений **dieser, jener, jeder, solcher, welcher, mancher**,

die Mode, Familienfeiern und Freizeitgestaltung. Kultur ist dynamisch, sie verändert sich.

Die Kultur der Bundesrepublik Deutschland ist sehr vielseitig. Dem ausländischen Besucher fallen sofort die besondere Architektur und die vielen Sehenswürdigkeiten auf. Fachwerkhäuser, Schlösser, Burgen und Kirchen gehören dazu. Faszinierend für die Besucher sind auch die Trachten und die damit verbundenen Traditionen. In aller Welt kennt man die bayerische Tracht und das Oktoberfest in München.

Deutschland wird oft das «Land der Dichter und Denker» genannt. Dichter, Schriftsteller und Philosophen aus den einzelnen Regionen haben zu diesem Ruf beigetragen. Besonders bekannt sind die Dichter Goethe und Schiller und die Philosophen Kant und Hegel.

Kunst und Musik haben in der Bundesrepublik einen hohen Stellenwert. Museen und Galerien, Ausstellungen und Konzerte in allen Bundesländern verdeutlichen das. Jedes Bundesland unterhält eigene Theater und Bühnen, denen häufig auch ein bekanntes Orchester angehört. Schauspiele, Opern und Operetten, aber auch Ballett und Tanz werden dort regelmäßig aufgeführt.

Die kulturelle Vielfalt der Bundesrepublik wird besonders im Bereich der Freizeitgestaltung deutlich. Das Vereinleben ist in allen Bundesländern sehr ausgeprägt. Vereine widmen sich dem Sport, der Erhaltung und Pflege von Traditionen, Sammlerinteressen, dem Gartenbau und der Tierzucht.

Feste und Feiertage geben Aufschluss über besondere Traditionen und Bräuche, die jedoch regional unterschiedlich sein können. Weihnachten ist ein Familienfest in allen Bundesländern. In der Vorweihnachtszeit gibt es 4 Adventssonntage, an jedem Sonntag wird eine Kerze vom Adventskranz angezündet. Das ist eine leckere Zeit, zu Hause backt man selbst Weihnachtsstollen und Plätzchen. Am 24.12. ist Heiligabend: Geschenke werden verteilt unter einem Tannenbaum im Familienkreis. Der 1. und 2. Weihnachtstag dient Besuchen und gutem Essen. Es gibt jedoch auch Feste, die in einzelnen Bundesländern größere Bedeutung haben, wie z. B. der Karneval, der hauptsächlich in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz gefeiert wird.

Was die deutsche Küche angeht, unterscheidet sie sich von anderen europäischen Küchen. Ausländern fällt in der deutschen Küche meist zuerst das Sauerkraut ein. Deutschland zählt zu den Ländern die,

bezogen auf eine Person, am meisten Kartoffeln verbrauchen. Deutschland ist auch für die Vielfalt an Brotsorten bekannt. Als „typisch deutschen“ Fleischlieferanten betrachtet man das Schwein. Traditionell ist die Hauptmahlzeit des Tages das Mittagessen, das zwischen 12 und 14 Uhr eingenommen wird. Zu Abend isst man meistens kalt, es gibt nur Brot und Butter, Wurst, Schinken oder Käse. Das Frühstück besteht meist aus Brötchen, Toast oder Brot mit Marmelade oder Honig, Wurst oder Käse. Auch Müsli zusammen mit Milch, Obst, Joghurt oder anderen Milchprodukten ist sehr beliebt, ebenso das (hart oder weich gekochte) Frühstücksei. Dazu trinkt man meistens Kaffee, Tee oder Saft sowie Kakao oder Milch. Schweinefleisch, Rindfleisch und Geflügel sind die wichtigsten in Deutschland verzehrten Fleischarten. Deutschland hat weltweit die größte Vielfalt an Wurstsorten. Gemüse wird häufig in Eintopfgerichten verzehrt, und als Beilage serviert. Kartoffeln, Karotten, Spinat, Erbsen, Bohnen und verschiedene Kohlsorten sind dabei am meisten verbreitet. Die wichtigste Beilage ist die Kartoffel. Es gibt sie in vielen Variationen, wie als Salzkartoffeln, Pellkartoffeln, Knödel, Kartoffelpuffer, Bratkartoffel, Kroketten oder Kartoffelpüree. In Deutschland gibt es viele Brotsorten, traditionell vor allem Grau- und Schwarzbrotarten. Bier ist in allen Teilen Deutschlands beliebt, vor allem das Pils, aber auch viele regionale Biersorten wie beispielsweise Helles, Kölsch, Märzen, Altbier, Weißbier oder Berliner Weiße. Auch Wein ist in Deutschland beliebt und weltweit bekannt, insgesamt werden 16 Weinbauregionen unterschieden.

Was die Menschen anbetrifft, sind sie oft zurückhaltend und höflich, im Cafe setzt man sich nicht zu Unbekannten an den Tisch. Man beginnt auch kein Gespräch mit dem Tischnachbarn, man bleibt diskret. Die Deutschen bezahlen jede Fahrkarte und vermeiden Schulden. Im Verkehr und als Autofahrer vermeidet man auffälliges Benehmen. Wenn man zum Kaffeebesuch eingeladen wird, erscheint man pünktlich zwischen 15.30 und 17.00 Uhr. So sind die Deutschen.

Texterläuterungen

die Eigenheit, -en – своеобразие, особенность
sich unterscheiden (-te, -t) (von Dat.) – отличаться (от чего-л., кого-л.)

bezeichnen (-te, -t) – обозначать

Пассивная конструкция sein + Partizip II

Конструкция sein + Partizip II, (пассив состояния, статив) образуется от переходных глаголов. В отличие от пассива с глаголом werden, обозначающего процесс, статив указывает на состояние, наступившее в результате завершения процесса. Производитель действия (в результате которого наступило данное состояние) указывается редко. Наиболее употребительные временные формы - Präsens, Präteritum и Futurum.

	Passiv		Stativ	
Präsens	Der Tisch wird gedeckt.	Стол накрывают.	Der Tisch ist gedeckt.	Стол накрыт.
Präteritum	Der Tisch wurde gedeckt.	Стол накрыли.	Der Tisch war gedeckt.	Стол был накрыт.
Futurum	Der Tisch wird gedeckt werden.	Стол будут накрывать.	Der Tisch wird gedeckt sein.	Стол будет накрыт.

Übungen

Übung 1. Bilden Sie das Präsens Passiv!

1. In dieser Straße ... ein schönes Gebäude (bauen). 2. Der Kölner Dom ... von den Touristen gern (besuchen). 3. ... du oft in der Stunde (abfragen)? 4. Ende November ... in vielen großen und kleinen Städten Weihnachtsmärkte (eröffnen). 5. In den Weihnachtsmärkten ... Tannenbäume und Süßigkeiten (verkaufen). 6. Ihr ... hier von niemand (stören).

Übung 2. Bilden Sie das Präteritum Passiv!

1. Diese Geschichte ... mir von meinem Vater (erzählen). 2. Die Kölner Universität ... 1388 (gründen). 3. Der Kölner Dom ... über 600 Jahre (bauen). 4. Dieses Zimmer ... neu (einrichten). 5. Die Gemälde dieses Malers ... in unserer Stadt zweimal (ausstellen). 6. Nach der Mittagspause ... die Arbeit (fortsetzen).

Übung 3. Schreiben Sie diese Sätze in derselben Zeitform im Passiv!

1. Die Römer haben Köln gegründet. 2. Dieses Museum besuchen viele Touristen. 3. Man feiert das Weihnachtsfest im Kreise der Familie. 4. Man wird hier ein großes Kaufhaus bauen. 5. Gestern rief mich mein Freund an. 6. An unserer Fachschule studiert man Physik und

или в случае, если немецкий переходный глагол в русском языке соответствует непереходному глаголу:

Ich werde oft von meinen Eltern angerufen. Мне часто звонят мои родители.

Глагол *angufen* в немецком языке переходный, глагол звонить кому-л. в русском языке - непереходный, от которого невозможно образовать страдательный залог.

Безличный Passiv

Безличный (или одночленный) пассив представляет собой пассивную конструкцию, в которой не указывается ни объект, ни субъект действия, а все внимание сосредоточено на самом действии. В предложениях с безличным пассивом нет подлежащего.

Безличный пассив образуется как от переходных, так и от непереходных глаголов, обозначающих человеческую деятельность. Такие предложения начинаются с местоимения **es**, которое отсутствует при обратном порядке слов, напр.:

Es **wird** sonntags nicht **gearbeitet**.

Sonntags wird nicht gearbeitet. По воскресеньям не работают.

Im Museum wurde viel über die Geschichte Kölns erzählt. В музее много рассказывали (рассказывалось) об истории Кельна.

Infinitiv I Passiv

Инфинитив пассива (Infinitiv I Passiv) образуется из партиципа II основного глагола и инфинитива I глагола *werden*: *gelesen werden*, *besucht werden* и т.д.

Infinitiv I Passiv = Partizip II + werden

Инфинитив пассива употребляется преимущественно в сочетании с модальными глаголами, например:

Dieser Text **kann** ohne Wörterbuch **übersetzt werden**. Этот текст может быть переведен (можно перевести) без словаря.

Dieser Fehler **sollte verbessert werden**. Эту ошибку надо было исправить.

das Bildungswesen, -s – образование
die Freizeitgestaltung – организация досуга
ausländisch – иностранный, заграничный
das Fachwerkhaus, -es, -häuser – каркасный дом
das Schloss, -sses, die Schlösser – замок
die Burg, -en – крепость
die Kirche, -n – церковь
faszinierend – увлекательный, захватывающий
beitragen (trug bei, beigetragen) – вносить свой вклад
die Ausstellung, -en – выставка
angehören = gehören (-te, -t) – относиться(ся)
aufführen (-te, -t) – ставить, исполнять (на сцене)
widmen (-te, -t) (Dat.) – посвящать
den Aufschluß geben (a, e) (über Akk.) – разъяснять
hauptsächlich – в основном
verbrauchen (-te, -t) – потреблять
der Fleischlieferant, -en, -en – поставщик мяса
die Mahlzeit, -en – время приема пищи
verzehrt – потребляемый
der Honig, -s – мед
der Knödel, -s – фрикаделька, клецка
diskret – сдержанный, тактичный, скромный
Schulden vermeiden – избегать долгов
einladen (lud ein, eingeladen) – приглашать

Typisch Deutsch?

Typisch Deutsch? Meinungen von drinnen...

Die Journalistin Gabriele Ring stellte Jugendlichen aus München folgende Frage: „Was heißt das für dich – typisch Deutsch?“ Hier einige ausgewählte Antworten:

Typisch Deutsch sind für mich Leute, die in einer Bahn denken, mit Scheuklappen durch die Gegend gehen und nur schaffen, schaffen, Häuser bauen. Für die nur noch materielle Werte zählen.

Gerd, 18, Realschüler

Typisch Deutsch – jeder denkt nur an sich, jeder will seine Sachen haben; was den anderen fehlt, geht ihn gar nichts an. Ich kenne ziemlich viele Ausländer, war mit einem Italiener befreundet, dort halten die Leute viel mehr zusammen.

Schlimm finde ich den Ausländerhass. Wenn ich als Deutscher irgendwohin komme, werde ich nie so schlecht behandelt wie die Ausländer bei uns, die werden behandelt wie der letzte Dreck. Ich kenne es nirgendwo so wie bei uns. Der Hass nimmt von Tag zu Tag zu.

Jörg, 20, Azubi

Typisch Deutsch – jeder denkt an seine Karriere, an sein Auto, sein Video. Bei uns will jeder nur Luxus. In den anderen Ländern wollen die Menschen noch leben, sie arbeiten, um zu leben. Typisch Deutsch sind diejenigen, die alle anderen nicht akzeptieren, die nicht so viel haben wie sie, Leute, die nach außen hin brave Bürger sein wollen, aber eigentlich ganz anders sind. Auch Gastfreundschaft steht ganz hinten, bloß nichts hergeben.

Andrea, 17, Azubi

Typisch deutsch – Intoleranz, Egoismus, jeder muss was Besseres haben als der Nachbar...

Typisch deutsch – total penibel mit den Autos.

Typisch deutsch – rücksichtslose Autofahrer... Und das kann man in viele andere Bereiche übertragen.

Typisch deutsch – kinderfeindlich.

Typisch deutsch – das Verhalten Ausländern gegenüber. Wenn ich ins Ausland fahre, werde ich bestimmt nicht so behandelt wie die Ausländer bei uns.

Typisch deutsch – die Konsumgeilheit.

Michi, 18, Realschüler

... und draußen

Das Bild von Deutschland und den Deutschen, wie sieht das im Ausland aus? Ausländischen Jugendlichen, die mitgemacht haben bei „Fremd in Deutschland...“, ist dazu eine Menge eingefallen. Hier einiges zum Nachdenken und Schmunzeln:

Es gibt viele Vorurteile über das deutsche Volk. Zeichnen Sie bitte einen Deutschen und dazu einen Gegenstand, dann würden Sie einen Mann zeichnen, der mit einer Lederhose bekleidet ist und ein Glas Bier in der Hand hat. Hier zeigt sich also, dass das Deutschenbild in charakteristischen Einzelheiten besonders stark von den Bayern bestimmt worden ist.

Hend El-Shenawy, 16, Ägypten

Употребление Passiv и перевод на русский язык

Passiv употребляется, чтобы направить основное внимание на само действие и на его объект (подлежащее), при этом исполнитель действия часто вообще не называется (так называемый "двухчленный пассив"):

Hier **wird** ein neues Theater **gebaut**. Здесь строится новый театр.

Die Kölner Universität **wurde** 1388 **gegründet**. Кельнский университет был основан в 1388 году.

При необходимости исполнитель действия в пассиве вводится в качестве дополнения с предлогом **von** или **durch** (трехчленный пассив).

von чаще используется, если исполнитель действия - одушевленное лицо, от которого исходит действие (реже - неодушевленное существительное, обозначающее чувство, настроение или природную силу)

durch используется с неодушевленными существительными (реже - для обозначения одушевленных лиц в качестве посредников действия).

Köln wurde **von den Römern** **gegründet**. Кельн был основан римлянами.

Er wurde **von tiefer Trauer** **ergriffen**. Его охватила глубокая печаль.

Die Stadt wurde **vom Erdbeben** **zerstört**. Город был разрушен землетрясением.

Er wurde **durch ein Geschrei** **im Garten erweckt**. Его разбудил крик в саду.

Der Auftrag des Chefs wurde **durch die Sekretärin** **übermittelt**. Поручение начальника было передано через секретаршу.

На русский язык **Passiv** переводится глаголами с частицей -ся (строиться, определяться, передаваться - при обозначении незавершенного процесса) или сложной формой страдательного залога (быть построенным, быть прочитанным - при обозначении завершенного действия). Поскольку в русском языке страдательный залог менее употребителен, чем в немецком, то возможен перевод и действительным залогом, например при трехчленном пассиве,

Neben staatlichen Betreuungseinrichtungen spielt die Familie nach wie vor eine große Rolle. Bei jedem dritten berufstätigen Elternpaar sorgt der Lebenspartner für den Nachwuchs, so ein weiteres Ergebnis. 16 Prozent vertrauen ihre Kinder älteren Geschwistern oder den Großeltern an. Nur knapp zehn Prozent der Befragten leisten sich ein Kindermädchen.

Texterläuterungen

entscheiden (ie, ie) – решать

das Ereignis, -ses, -se – событие, случай

die Vereinbarkeit – совместимость

die Ausnahme, -n – исключение

die Krippe – ясли

die Versorgung – уход

Das Passiv

Passiv обозначает действие, направленное на подлежащее, таким образом, подлежащее в пассиве является не исполнителем, а объектом действия.

Passiv образуется от переходных глаголов при помощи вспомогательного глагола **werden** в соответствующей временной форме и **Partizip II** основного глагола.

Образование временных форм Passiv

Для образования временных форм пассива вспомогательный глагол **werden** употребляется в соответствующей временной форме. Для образования **Perfekt** и **Plusquamperfekt Passiv** вместо формы **Partizip II** глагола werden (geworden) употребляется форма **worden**.

Präsens:	Der Roman wird gelesen.	Роман читается
Präteritum:	Der Roman wurde gelesen.	Роман читался (читали)
Perfekt:	Der Roman ist gelesen worden.	Роман был прочитан (читали)
Plusquamperfekt:	Der Roman war gelesen worden.	Роман был прочитан (читали)
Futur I:	Der Roman wird gelesen werden.	Роман будет читаться (будут читать)

In Deutschland gibt es alles. Aber sie haben keine Nachbarschaft, keine Freundschaft, keine starken Familienbände. Aber sie haben Technik, gute soziale Dienste und gute Wirtschaft.

Bülent Evli, 16, Türkei

Zuerst war ich der Ansicht, dass alle Deutschen früh aufstehen. Jetzt weiß ich, das ist echt wahr! Mensch, musste ich früh aufstehen – das heißt, rund 6 Uhr. Sie gingen auch früh ins Bett – zwischen 10 und 11 Uhr. Das erwarte ich nicht!

Sharon Walsh, 18, Irland

Dass es sich in einem verhältnismäßig reichen Land wie der Bundesrepublik auch noch lohnt, gebrauchtes Papier und andere Abfallprodukte sammeln, darüber hat mein Vater nur staunen können.

Gregor Cygan, 11, Polen

Deutschland ist ein Land, das schnell mit der Mode miteilt, es gibt ja alles, was man nur haben möchte, aber es lässt keine Träumereien zu, es ist ein Land der Wirklichkeit, für einen Träumer ist kein Platz.

Susanna Zachres, 17, Rumänien

Nachdem wir achtmal kontrolliert wurden, überquerten wir die Grenze und am Anfang war eine kleine Enttäuschung. Wir fuhren und fuhren und sahen nichts von diesem großen Kapitalismus. Sehr gute Strassen, viele Autobahnen, eine Menge von Grünanlagen und außerdem ... nichts.

Renata Niedojad, 18, Polen

Die Deutschen essen wirklich Wurst und Schwarzbrot – für die Engländer ist das sehr fremd.

Mark Osborn, 17, England

Was mir sofort auffiel, war, dass die Deutschen die Tür immer zumachen, wenn sie hereinkommen oder hinausgehen. In Afrika macht man die Tür hinter sich zu, wenn man seine Ruhe haben will, sonst nicht. Ich kann das nicht verstehen. Vielleicht machen die Deutschen ihre Türen immer zu wegen der Heizung oder aus einer übertriebenen Höflichkeit heraus oder weil sie so verschlossene Leute sind.

Demoye Martial Touete, 21, Elfenbeinküste

Die Deutschen fand ich andersartig, meistens in ihrer Putzgewohnheit. Sie sind Putzteufel, alles muss in Ordnung sein.

Jonatan Kagan, 20, Dänemark

Wie unglaublich schnell die Deutschen essen! Wie sie zum Beispiel ein großes Stück Fleisch mit Beilagen in wenigen Minuten ver-

schlingen können. Das Wunderbare dabei ist noch, dass sie sich dabei mit ihren Gästen unterhalten können. Die Deutschen haben keine Zeit zu verlieren. Rennen müssen sie zur Arbeit, zur Kantine, ja sogar zur Toilette.

Texterläuterungen

die Meinung, -en – мнение
die Scheuklappen – шоры
der Wert, -(e)s, -e – ценность, значение
der Ausländer, -s, - – иностранец
schlimm = schlecht
der Hass, -es – ненависть
zunehmen (nahm zu, zugenommen) – расти
penibel – педантичный
rücksichtslos – бесцеремонный, беспощадный
die Konsumgeilheit – потребительство
das Schmunzeln – улыбка
der Gegenstand, -es, Gegenstände – тема
die Nachbarschaft, -en – соседство
die Ansicht, -en = die Meinung, -en
verhältnismäßig – относительно
der Träumer, -s, - – мечтатель
verschlossen – закрытый
putzen (-te, -t) - чистить
die Gewohnheit, -en – привычка
rennen = laufen

Tischgespräch und Pflichteinladung

Wenn es beim gemeinsamen Essen in größere Runde zu interessanten Gesprächen gekommen ist, war die Einladung bestimmt ein Erfolg.

Fast nirgendwo redet es sich so leicht und unbeschwert wie beim Essen. Jeder Gast hat etwas vor sich, mit dem er sich beschäftigen kann. Das hilft die Scheu zu überwinden, und das entschuldigt gelegentliches Schweigen. Fällt einem gar nichts ein, so kann man über das Essen reden, was früher streng verpönt war. Da heutzutage aber vom Gastgeber das Essen selber gekocht (oder mit manchmal ebensoviel Kopfzerbrechen ausgesucht und gekauft) worden ist, verdienen diese gelungenen Anstrengungen wahrhaftig Lob und Anerkennung.

8. die Betreuung – уход, обслуживание
9. sorgen (-te, -t) für (A) – заботиться о ком-либо
10. es geht um (A) – речь идет о
11. vertrauen (-te, -t) – доверять

Mutterschaft heute

Schon in der Kleinkindheit beginnt die geschlechtsspezifische Sozialisation: Mädchen und jungen Frauen übernehmen eine Geschlechtsrolle, die bestimmte "feminine" Eigenschaften, Einstellungen und Verhaltenstendenzen umfasst. Die Identität als Frau wird zu einem zentralen Bestandteil des Selbstbildes.

Zu dem Geschlechtsrollenleitbild gehört auch, dass Frauen Mütter werden sollen und die Mutterrolle eine wichtige Rolle in ihrem Leben sei.

Der Eintritt in eine Ehe oder nichteheliche Lebensgemeinschaft ist heute für Frauen kein einschneidendes Ereignis mehr: In der Regel handelt es sich nur noch um die Vereinigung von zwei Haushalten; die Paarbeziehung, das sexuelle Verhältnis, das Miteinander-Wohnen, die gemeinsame Teilhabe an Aktivitäten u.ä. bestanden schon zuvor.

Im Gegensatz dazu führt die erste Schwangerschaft bzw. die Geburt des ersten Kindes zu einer totalen Umstellung des Lebensstils einer Frau. Selbstbild, gefühlsmäßiges Erleben und Verhalten erfahren radikale Veränderungen. Damit wird die Mutterwerdung zu einem einschneidenden Lebensereignis in der weiblichen Biographie. So geben weiterhin viele Frauen nach der Geburt eines Kindes den Beruf (für längere Zeit) auf. Sie erleben einen starken Einschnitt, da sie mit dieser Entscheidung nicht nur ihren bisherigen Status, sondern auch ihre ganze Vergangenheit verlieren.

Bleiben Mütter jedoch erwerbstätig, müssen sie sich zum einen den mit der mangelnden Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbundenen Problemen stellen.

Kinderbetreuung ist die Ausnahme

Demnach setzen die meisten berufstätigen Eltern auf Kindergarten oder Krippe, wenn es um die Versorgung ihrer Kleinen geht. Die Betreuung im Betriebskindergarten ist hingegen offenbar die Ausnahme: Nur vier Prozent gaben an, diese Möglichkeit nutzen zu können.

gute (Note). 8. Inge hat zwei (Bruder) und zwei (Schwester). 9. In der Garage befinden sich sechs (Auto). 10. Ich habe mir zwei (Kleid) gekauft.

Сложносочиненное предложение.

Два и более простых независимых предложения, соединяясь друг с другом, образуют сложносочиненное предложение. Соединяются предложения с помощью сочинительных союзов **und-и, aber-но, denn-так как, ибо, darum-поэтому, bald-вскоре, nicht nur...sondern auch-не только...но и, weder...noch-ни...ни, folglich-следовательно, sowohl...als auch- как.. так и, und zwar-именно.**

Союзы **denn, oder, und, aber, allein, sondern,** не влияют на порядок слов вводимого ими предложения.

Иногда предложения соединяются *без помощи союза* (на письме они разделяются запятой, в речи – интонацией). Например:

Ich habe heute sehr viel gearbeitet, ich bin sehr müde.

Übungen

Übung 1. Bilden Sie zusammengesetzte Sätze, übersetzen Sie sie!

1. Die Eltern gehen ins Kino. Die Oma sorgt für die Kinder. (und)
2. Zwar hatte das Zimmer umgeheizt. Die Kinder liefen barfuss umher. (trotzdem)
3. Zwar hatte er starke Kopfschmerzen. Er wollte doch keinen Arzt aufsuchen. (aber)
4. Du schuldest mir 30 Euro. Ich gebe dir 20 Euro zurück. (folglich)
5. Ich will die Karte zurückgeben. So kann ich nicht fahren. (denn)
6. Du beeilst dich. Ich gehe ins Kino allein. (entweder...oder)
7. Ich kenne diese Geschichte. Mein Sohn kann sie dir erzählen. (nicht nur...sondern auch)

Soziale Probleme der Mutterschaft und Kindheit

Aktiver Wortschatz

1. die Sozialisation – адаптация, социализация
2. übernehmen (a, o) – получать, брать на себя
3. die Eigenschaft, -en – качество
4. die Einstellung, -en – установка
5. aufgeben (a, e) – сдаваться
6. erwerbstätig – в труде
7. umfassen (-te, -t) – охватывать

Im übrigen lautete die Vorkriegsregel: Man spricht bei Tisch nicht über Krankheit, Geld und Politik.

Ein wenig Weisheit steckt in der alten Regel, denn über Politik kann man in Streit geraten; Geld kann in Angeberei ausarten und diejenigen beleidigen, die nicht so reich damit gesegnet sind; und Krankheitsberichte: Es gibt immer wieder Menschen, denen bei der lebhaften Beschreibung eines schönen Magengeschwürs ganz einfach übel wird.

Über das Wetter als Gesprächsthema wird gern gelästert. Auf jeden Fall kann es der berühmte Anfang sein, und wenn zwei Leute merken, wie albern der Austausch von „gar kein so schlechtes Wetter für diese Jahreszeit...“ ist, lachen vielleicht beide, und dann kann das richtige Gespräch beginnen.

Auf jeden Fall sollte man zu Beginn keine persönlichen Fragen stellen, sollte nicht nur Monologe halten, sondern auf seinen Tischnachbarn achten und hinhören, was er oder sie sagt. Manchmal besteht der beste Beitrag auch nur darin, ein guter Zuhörer zu sein und nur von Zeit zu Zeit mit einer Frage das Gespräch in Gang zu halten.

Texterläuterungen

die Einladung, -en – приглашение
unbeschwert – необремененный
das Schweigen, -s, - – молчание
die Anstrengung, -en – напряжение, усилие
die Anerkennung, - – признание, одобрение
die Weisheit – мудрость
die Angeberei – хвастовство
ausarten (-te, -t) – вырождаться
beleidigen (-te, -t) – оскорблять
der Magengeschwür, -s – язвенная болезнь желудка
der Austausch, -es, -e – обмен
der Zuhörer, -s, - – слушатель

Ein typischer Deutsche

Ein typischer Deutsche verlässt nach einem Blick auf seine Schweizer Uhr die Niederlassung des US-Konzerns, in dem er arbeitet, fährt in seinem französischen Auto nach Hause, zieht seinen Anzug aus (englischer Tweed), das Hemd (made in Hongkong), die Schuhe

(italienisches Fabrikat), schlüpft in eine bequeme Hausjacke (imported aus Polen), trinkt aus österreichischen Gläsern schottischen Whisky oder russischen Wodka, setzt sich in einen dänischen Sessel, raucht eine Brasil oder stopft sich die Pfeife mit holländischer Tabakmischung oder steckt sich eine Orientzigarette an, schaltet seinen japanischen Fernsehapparat ein, sieht und hört, wie ein schwedischer Sänger ein spanisches Volkslied trällert – und schreibt erbost an den Intendanten, warum verdammt noch mal, im deutschen Fernsehen so wenig deutsche Künstler auftreten!

Texterläuterungen

verlassen (ie, a) (auf A) – бросать
 die Niederlassung, -en – филиал
 ausziehen (o,o) – снимать
 schlüpfen (-te, -t) – скользнуть
 stopfen (-te, -t) – набивать
 die Pfeife, -en - трубка
 der Intendant, -en, - директор
 verdammen (-te, -t) – проклинать, осуждать
 der Künstler, -s, - – художник, артист
 auftreten (a, e) - выступать

Essen und Trinken

Die deutsche Küche hat mehr zu bieten als „Schnitzel mit Pommes und Salat“. Es gibt eine Vielfalt, von Region zu Region unterschiedlich, so wie auch überall ein anderes Bier gebraut wird. Auch Brot ist nicht gleich Brot, wie ein Blick in das Schaufenster einer deutschen Bäckerei zeigt.

In den letzten Jahren haben sich außerdem ausländische Einflüsse auf die deutschen Essgewohnheiten ausgewirkt. Durch den Massentourismus haben Millionen von Deutschen südeuropäische und asiatische Kochkunst kennen und schätzen gelernt.

Außerdem haben die in Deutschland lebenden Ausländer viel zu einer Erweiterung der Ernährung beigetragen: Überall gehören italienische, griechische, türkische und chinesische Spezialitätengeschäfte und Restaurants zum deutschen Straßenbild. Das Obst- und Gemüseangebot auf den Märkten ist so vielfältig wie noch nie. Daneben haben sich auch amerikanische Einflüsse bemerkbar gemacht: Fast-Food-

Plural der Substantive

Тип	Суффиксы			Типичен для рода	Примеры	
	m	f	n		Singular	Plural
I	(Umlaut)-e	Umlaut-e	-e	большинство м.р.; несколько ж.р. ⁽¹⁾	der Tag der Saal die Stadt das Jahr	die Tage die Säle die Städte die Jahre
II	-(e)n	-(e)n	-(e)n	большинство ж.р.; все м.р. слабого склонения; несколько ср.р. ⁽²⁾	der Junge die Tür das Ende	die Jungen die Türen die Enden
III	Umlaut-er		Umlaut-er	большинство ср.р.; несколько м.р. ⁽³⁾	der Wald das Dorf	die Wälder die Dörfer
IV	(Umlaut)	Umlaut		м. и ср. р. на -er, -el, -en и ср.р. на -chen, -lein 2 сущ. ж.р.	der Vater der Wagen die Mutter die Tochter das Lager	die Väter die Wagen die Mütter die Töchter die Lager
V	-s		-s	заимствованные м. и ср.р.	der Chef das Hotel	die Chefs die Hotels

Примечание:

⁽¹⁾ – die Wand – die Wände; die Hand, die Bank, die Nacht, die Kraft, die Kunst, die Luft, die Brust, die Macht,

⁽²⁾ – das Hemd – die Hemden; das Herz, das Bett, das Insekt, das Ende;

⁽³⁾ – der Rand – die Ränder; der Mann, der Geist, der Gott, der Mund, der Strauch, der Reichtum, der Irrtum.

Übungen

Übung 1. Bilden Sie die Pluralform der Substantive!

der Name, die Firma, der Lehrer, die Nummer, die Karte, die Uhr, das Ende, der Gast, das Essen, der Schüler, das Kind, die Zeitung, der Preis, das Recht, die Arbeit, der Betrieb

Übung 2. Machen Sie die Klammer auf!

1. Rund um den Tisch stehen 12 (Stuhl). 2. In der Gruppe sind 8 (Student) und 14 (Studentin). 3. Unsere Tante hat zwei (Sohn). 4. Im Zimmer gibt es drei (Fenster). 5. Auf dem Schreibtisch liegen einige (Heft). 6. In dem Bücherschrank stehen viele (Buch). 7. Wir erhalten

enorm – огромный
 sich verschieben (o, o) – сдвигать с места
 sich verändern (-te, -t) – изменяться
 die Beratung, -en – консультация
 gemeinnützig – общественно полезный
 unabhängig – независимо
 erreichen (-te, -t) – достичь

Attributsatz

Придаточное определительное отвечает на вопрос: *welcher?* *welche?* *welches?* (какой? какая? какое?) и вводится относительными местоимениями **der** (который), **die** (которая), **das** (которое), **die** (которые) и реже вопросительными местоимениями **welcher**, **welche**, **welches**, **welche** (в любом падеже). Der Junge, **der** mir hilft, ist mein Bruder.

wer, was (в любом падеже)

Ich weiß nicht, **wem** dieses buch gehört.

wo, wohin, wann, wie, warum

Die Stadt, **wo** er geboren ist, liegt an der Newa.

Übungen

Übung 1. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Die Studentin, die neben mir sitzt, fehlt leider heute. 2. Der Mann, der ein neues Thema erklärt, ist unser Lehrer. 3. Die Länder, aus denen Deutschland besteht, heißen Bundesländer. 4. Die Stadt, in der meine Großeltern wohnen, heißt Kursk. 5. Weihnachten ist ein Fest, das alle Kinder mit Ungeduld erwarten. 6. Der Autor, dessen Buch wir gelesen haben, ist jetzt sehr populär. 7. Mein Freund, mit dem ich gestern telefoniert habe, wohnt in Moskau. 8. Die Studentin, auf welcher der Professor spricht, ist mir nicht bekannt.

Übung 2. Setzen Sie *der, das, die* richtig ein!

1. Das Land, ... in Mitteleuropa liegt, heißt Deutschland. 2. Es gibt Feste, ... nur eine bestimmte Gruppe betreffen. 3. Das Kind bekommt das Geschenk, ... es schon lange erwartet. 4. Der Lehrer korrigiert Fehler, ... der Student bei der Berechnung gemacht hat. 5. In den Ländern, in ... man deutsch spricht, gibt es 10-16 Feiertage im Jahr. 6. Der Mensch, ... an der Spitze des Staates steht, ist der Präsident. 7. Das Mädchen, ... schön singen kann, ist meine Freundin.

Restaurants sind sogar in deutschen Kleinstädten zu finden und stellen besonders für Jugendliche eine Alternative zur traditionellen „gutbürgerlichen“ Küche dar.

Was passt (besser) zusammen?

Würstchen	mit Pommes frites und Salat
Fisch	mit Spätzle
Gulasch	mit Semmelknödeln
Schnitzel	mit Nudeln
Rindroulade	mit Kraut
Schweinebraten	mit Senf
Hähnchen	mit Salzkartoffeln

Texterläuterungen

Schnitzel mit Pommes – шницель с картошкой

die Vielfalt, en – многообразие

das Schaufenster, -s - – витрина

die Bäckerei, -en – булочная

der Einfluss, -es, Einflüsse – влияние

die Erweiterung, -en - расширение

die Ernährung - питание

der Markt, -(e)s, Märkte – рынок, базар

bemerkbar – заметно

darstellen (-te, -t) – представлять

Spätzle – клецки по-швабски

Semmelknödel – клецки

die Nudel, -n – лапша, вермишель

der Kraut, -(e)s, - – крабы, креветки

der Senf, -(e)s, -e – горчица

die Rindroulade, -n – рулет из говядины

der Schweinebraten, -s – жареная свинина, жаркое из свинины

Das Substantiv

В немецком языке различают три типа склонения существительных: сильное, слабое и женское. При склонении большинства существительных изменяется только артикль или замещающее его слово.

Сильное склонение

К нему относятся все существительные среднего рода, за исключением *das Herz* и большинство существительных мужского рода.

Признаком сильного склонения является окончание **-(e)s** в Genitiv.

N	der Vater	der Tisch	das Mädchen	das Buch
G	des Vaters	des Tisches	des Mädchens	des Buches
D	dem Vater	dem Tisch	dem Mädchen	dem Buch
A	den Vater	den Tisch	das Mädchen	das Buch

Слабое склонение

К нему относятся существительные только мужского рода, преимущественно одушевленные:

- оканчивающиеся на **-e**:
der Junge, der Kollege, der Hase, der Affe u.a.

- некоторые односложные существительные:
der Mensch, der Herr, der Held, der Fürst, der Bär u.a.

- существительные иностранного происхождения с ударными суффиксами **-ant, -ent, -at, -et, -it, -ot, -nom, -og(e), -soph, -ist, -graph** u.a.

der Laborant, der Student, der Soldat, der Poet, der Favorit, der Patriot, der Astronom, der Pädagoge, der Philosoph, der Artist u.a.

der Diamant, der Automat, der Planet, der Paragraph u.a.

Признаком слабого склонения является окончание **-(e)n** во всех падежах кроме Nominativ.

N	der Junge	der Held	der Mensch
G	des Jungen	des Helden	des Menschen
D	dem Jungen	dem Helden	dem Menschen
A	den Jungen	den Helden	den Menschen

N	der Planet	der Herr	der Hase
G	des Planeten	des Herren	des Hasen
D	dem Planeten	dem Herren	dem Hasen
A	den Planeten	den Herren	den Hasen

У существительных *der Bauer* и *der Nachbar* тип склонения неустойчив, иногда они склоняются также и по сильному типу: *des Bauern(des Bauers)*, *des Nachbarn (des Nachbars)*.

staatsprinzip sogar als Staatsziel und Verfassungsgrundsatz verankert. Doch zu keiner Zeit war der Staat allein in der Lage oder in der Verantwortung, das soziale Wohl seiner Bürger sicherzustellen. Die nicht staatliche Fürsorge ergänzt bis in die Gegenwart die sozialen Sicherungssysteme der Sozialpolitik und spielt besonders im Gesundheitswesen eine wichtige Rolle.

Gerade im Gesundheitsbereich hat Soziale Arbeit einen hohen Stellenwert, zumal dort, nämlich in der Gesundheitspflege und Fürsorge, ihre Ursprünge liegen. Auch heute stehen Gesundheit und soziale Lage in einer Wechselbeziehung zueinander: Über alle Altersgruppen hinweg bildet die Gesundheit ein Fundament für die soziale Lage eines Menschen, gleichzeitig hat die Einbindung in ein soziales Umfeld großen Einfluss auf die Gesundheit. Nach der Jugendhilfe und den sozialen Diensten bildet der Gesundheitsbereich zudem bei den Beschäftigtenzahlen das größte Segment der Sozialen Arbeit. Das Gesundheitswesen unterliegt seit Jahrzehnten enormen Veränderungen: Gewohnte Versorgungsstrukturen brechen auf und verschieben sich, die Rollen der Leistungserbringer verändern sich und es entstehen neue Aufgaben sowohl für staatliche als auch für nicht staatliche Institutionen, die nach neuen, innovativen Lösungen verlangen. Die Bedürfnisse der Menschen werden komplexer und der Bedarf an Hilfe und Beratung steigt, nicht zuletzt durch die demografische Entwicklung. Die Rolle und Leistung gemeinnütziger Organisationen in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Behinderung und Prävention wird heute stärker nachgefragt als je zuvor. Sie adressieren und erreichen mit ihrem Angebot Menschen unabhängig von ihrem sozialen Status und widmen sich dabei oftmals Themen und Nöten, die nicht im aktuellen Fokus der allgemeinen Gesundheitsfürsorge stehen.

Texterläuterungen

verankern (-te, -t) – скреплять
das Wohl-es, -e – добро, благо,
der Stellenwert-es, -e – высокое положение,
der Ursprung-es, die Ursprünge – начало, источник,
die Wechselbeziehung, -en – взаимосвязь
hihweg – прочь
die Lage, -en – положение
die Einbildung – воображение
die Beschäftigtenzahlen – число сотрудников

1. Er meint, wir machen das falsch. 2. Sie vermutet, Klaus ist allein in Urlaub gefahren. 3. Ich finde, das Hähnchen schmeckt wunderbar. 4. Ich weiß, Rauchen ist ungesund. 5. Er glaubt, sie kauft sehr gern ein. 6. Ich weiß, ihr kommt bald. 7. Wir glauben, wir schaffen das heute noch.

Übung 2. Dass oder ob?

1. Ich wünsche nur, ... ich bald einen Traumpartner finde!
 2. Dabei ist es mir besonders wichtig, ... er ähnliche Interesse hat.
 3. Ich werde natürlich sofort, ... er auch so gern Sport treibt wie ich.
 4. Es ist auch wichtig für mich, ... mein Partner Kinder mag.
 5. Dagegen ist es mir ziemlich egal, ... er viel verdient oder nicht.
 6. ... er eine ähnliche Ausbildung hat wie ich, finde ich allerdings wieder wichtig.
 7. Ich weiß nicht, ... ich das alles in einer Person finden kann.

Soziale Arbeit

Aktiver Wortschatz

1. hilfsbedürftig – нуждающийся в помощи
2. der Grundgesetz, es, -e – основной закон
3. sicherstellen (-te, -t) – обеспечить
4. die Fürsorge, -n – попечение
5. ergänzen (-te, -t) – добавлять
6. das Gesundheitswesen – здравоохранение
7. die Gesundheitspflege – гигиена
8. der Dienst-служба
9. gewohnt – привычный
10. die Versorgungsstruktur, -en – структура обеспечения
11. aufbrechen (o, o) – разбивать
12. verschieben sich – сдвигаться
13. der Leistungserbringer-s – обслуживающий персонал
14. die Lösung, en – решение
15. das Bedürfnis-ses, die Bedürfnisse – потребность
16. die Behinderung, -en – ограничение
17. sich widmen (-te, -t) (D) – посвящать себя чему-либо

Soziale Arbeit in Deutschland (im Gesundheitswesen)

Soziale Arbeit für hilfsbedürftige Menschen hat in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert Tradition. Im Grundgesetz ist das Sozial-

Женское склонение

К женскому склонению относятся все существительные женского рода.

Признаком является отсутствие окончаний во всех падежах.

N	die Mutter	die Tafel	die Stunde
G	der Mutter	der Tafel	der Stunde
D	der Mutter	der Tafel	der Stunde
A	die Mutter	die Tafel	die Stunde

Кроме этих трех основных типов склонения существительных в немецком языке имеется небольшая группа существительных мужского рода, при склонении которых совмещаются признаки слабого и сильного типа. В Genitiv такие существительные имеют окончание **-ns**, а в Dativ и Akkusativ **-n**:

der Name, der Same, der Glaube, der Gedanke, der Funke, der Schade, der Buchstabe, der Wille

N	der Name	der Gedanke	der Wille
G	des Namens	des Gedankens	des Willens
D	dem Namen	dem Gedanken	dem Willen
A	den Namen	den Gedanken	den Willen

К этой группе примыкает существительное среднего рода *das Herz*, которое в Genitiv имеет окончание **-ens**, а в Dativ **-en**:

- N das Herz
- G des Herzens
- D dem Herzen
- A das Herz

Склонение существительных во множественном числе

Признаком склонения во множественном числе является окончание **-(e)n** в Dativ у существительных, которые не оканчиваются на **-e**:

N	die Bücher	die Stunden	die Hefte
G	der Bücher	der Stunden	der Hefte
D	den Büchern	den Stunden	den Heften
A	die Bücher	den Stunden	die Hefte

Übungen

Übung 1. Deklinieren Sie folgende Substantive:

die Welt; der Mann, das Glas, der Junge, der Vorname, der Hund, das Fenster, der Leutnant, die Tochter; der Schüler, das Tuch, die Kleinigkeit, der Deutsche, der Baum, die Stunde, die Kinder, der Herr

Übung 2. Bestimmen Sie den Deklinationstyp der Substantive:

die Tafel, der Wille, der Tag, das Fleisch, der Kollege, das Bild, der Lehrer, der Biologe, die Freundschaft, der Kranke, das Fenster, der Zuname, der Freund, der Glaube, das Herz, die Bibliothek,, der Mund, der Knabe, das Bild, die Stadt, der Mensch, die Uhr, der Gedanke, der September

Übung 3. Machen Sie die Klammern richtig auf:

1. Die Dissertation (der Aspirant) ist sehr gut. 2. Die Mutter hilft (das Kind) beim Basteln. 3. Die Antworten (die Studenten) gefallen (der Professor) nicht. 4. Am Ufer (der Fluss) steht (das Häuschen). 5. Der Vater kauft (der Junge) zum Geburtstag (ein Fahrrad). 6. Die Familie Müller hat heute Besuch und Erika deckt schon (der Tisch). 7. Zum Neujahrsfest schmücken die Kinder (der Saal). 8. Das Fell (der Bär) ist warm und weich. 9. Das Zimmer (der Bruder) ist hell und warm. 10. Die Bibliothekarin empfiehlt (die Schüler) neue Bücher und Zeitschriften.

Demonstrativpronomen

К указательным местоимениям относятся: **diese, dieses, dieser; jene, jenes, jener; der, die, das.**

Указательные местоимения тоже имеют категорию рода, числа и падежа:

Deklination der Demonstrativpronomen

	Singular			Plural
	m	n	f	
N	dieser	dieses	diese	diese
G	dieses		dieser	dieser
D	diesem		dieser	diesen
A	diesen	dieses	diese	diese

Übungen

Übung 1. Setzen Sie dieser, diese, dieses anstatt des Artikels:

das Verständnis, -es – понимание

robust – крепкое

die Verantwortungsbereitschaft - готовность взять на себя ответственность

die Fähigkeit, -en – способность

die Begabung, -en – талант

die Ausprägung, -en – выражение

auf die Spur kommen – отслеживать

die Teilnahme an (D) – участие

der Eignungstest, -es, -e (s) – тест на выявление способностей

durchführen (-te, -t) – проводить

kostenlos – бесплатно

stark – сильный

schwach – слабый

zusätzlich - дополнительно

geeignet sein – быть подходящим

die Auswertung, -en – оценка

sich umschauen (-te, -t) – осмотреться

die Mitarbeiter – сотрудники

geschehen (a, e) – происходить

«hineinschnuppern» - получить первый вкус

Objektsatz

Придаточное дополнительное предложение заменяет дополнение, отвечает на вопросы косвенных падежей и вводится союзом **dass** (что, чтобы), **ob** (ли), и вопросительными местоимениями wie, wann, wo, wohin и т.д.

Ich weiß, daß eure Antworten richtig sind.

Die Studenten fragen dem Dozenten, ob die Vorprüfung wird.

Во всех придаточных предложениях неизменяемая часть сказуемого (Infinitiv, Partizip II) стоит на предпоследнем месте, а изменяемая на последнем.

Übungen:

Übung 1. Bilden Sie den Objektsatz!

Muster: Ich glaube, er ist zu Hause.

Ich glaube, dass er zu Hause ist.

Reise. 8. Wir lesen diese Artikel ohne Wörterbuch. 9. Diese Stunde ist interessant. 10. Er fährt mit dem Bus. 11. Unterwegs besuchen wir Tula. 12. Er kehrt bald nach Hause zurück. 13. Ich mache diese Arbeit noch heute.

Was kann ich?

In den Berufen werden unterschiedliche Anforderungen gestellt. In einem benötigt man Geschicklichkeit, im anderen technisches Verständnis, im dritten Kreativität, im vierten eine robuste Gesundheit, im fünften eine sehr hohe Verantwortungsbereitschaft. In den meisten Berufen benötigt man eine Kombination vieler Fähigkeiten und Begabungen, aber in unterschiedlichen Ausprägungen. Um später im Beruf erfolgreich sein zu können, sollte man die auswählen, die den eigenen Begabungen und Fähigkeiten entgegen kommen.

Es gibt viele Möglichkeiten, seinen Fähigkeiten und Begabungen auf die Spur zu kommen. Eine weitere Möglichkeit ist die Teilnahme an einem Berufswahltest in der Agentur für Arbeit. Der Berufswahltest ist ein standardisierter Eignungstest für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1. Er wird vom Psychologischen Dienst der Agentur für Arbeit durchgeführt und ist kostenlos.

In den Fähigkeitstests wird mit unterschiedlichen Fragen und Aufgaben untersucht, in welchen Bereichen Ihre Stärken und Schwächen liegen. Zusätzlich wird auch nach Ihren beruflichen Interessen gefragt. Die Auswertung ergibt, welche Berufsbereiche am ehesten für Sie geeignet sind.

Wie und wo erfahre ich etwas über Berufe?

Am meisten erfährt man über einen Beruf, wenn man selbst in den Betrieb geht und sich umschaut, selbst mitarbeitet und die Mitarbeiter interviewt. Das geschieht in fast allen Schulen im Rahmen des Betriebspraktikums.

Auch in den Ferien kann man ein Kurzpraktikum machen und so in einen Beruf «hineinschnuppern».

Texterläuterungen

die Anforderung, -en – требование

benötigt – необходимый

die Geschicklichkeit, -en – навык

1. die Wohnung; 2. der Tisch; 3. das Gymnasium; 4. der Mantel; 5. die Jugend; 6. das Fenster; 7. die Hausaufgaben 8. der Fluß; 9. die Straßenbahn; 10. die Städte; 11. die Übersetzung; 12. der Zug; 13. der Lehrer; 14. das Gebäude; 15. das Museum; 16. die Sehenswürdigkeiten; 17. die Autos; 18. die Frau; 19. das Fräulein; 20. der Herr

Übung 2. Schreiben die Endungen der Demonstrativpronomen ein!

1. Auf dies... Straße befinden sich nur teure Geschäfte. 2. Jen... Dame in der Mitte der Gruppe ist die Tochter unseres Direktors. 3. Mein Vater war vor kurzem in Deutschland und erzählt jetzt oft von dies... Reise. 4. Mit jen... jungen Leuten. studiere ich an der Hochschule. 5. Dies... Zug aus Bremen hat zwei Minuten Verspätung. 6. Jen... Professor fragt die Studenten nicht besonders streng. 7. Die Aufgabe dies... Übung ist schwer. 8. Die Handtasche jen... Frau passt zu ihrem Kleid sehr gut. 9. Nach dies... Stunde dürfen alle nach Hause gehen. 10. Das Theater liegt jen... Gebäude gegenüber. 11. Die Bäume dies... Parks sind sehr alt. 12. In jen... Klassenzimmer stehen sechs Schulbänke. 13. Der Bruder jen... Jungen ist ein guter Sportler. 14. Über dies... Schreibtisch hängt eine helle Lampe. 15. Ich kenne jen... Herrn ausgezeichnet. 16. Viktor ist sehr gut in Mathematik und die Eltern freuen sich über dies... Erfolge des Sohnes. 17. Geben Sie mir bitte jen... Kuli! 18. Der Lehrer sagt, wir sollen dies... Teil des Textes lesen und übersetzen. 19. In jen... Dorf verbringt Familie Berger immer ihren Urlaub. 20. Das Geburtstagskind ist mit dies... Geschenk sehr zufrieden.

Übung 3. Deklinieren Sie folgende Wörter!

1. dieser Wald, dieser Knabe, dieser Staat, dieser Hund dieser Student, dieser Baum

2. diese Übung, diese Tasche, diese Antwort, diese Republik, diese Reise, diese Katze

3. diese Arbeiter, diese Bilder, diese Hausaufgaben, diese Mädchen, diese Sammlungen, diese Flugzeuge

4. dieses Lehrbuch, dieses Kleid, dieses Essen, dieses Fahrrad, dieses Gedicht, dieses Fensterchen

Übung 4. Setzen Sie jener, jene, jenes richtig ein!

1. ... Jacke ist zu teuer für mich. 2. Die Bushaltstelle befindet sich hinter ... Haus. 3. Die Hefte gehören ... Schillern. 4. Die Tochter ... Frau ist ordentlich und fleißig. 5. ... Häuser sind schon sehr alt. 6. In ...

Zeitschrift gibt es einen interessanten Artikel. 7. Der Vater lobt den Sohn für ... Arbeit. 5. Wir haben ... Gedicht von Puschkin noch nicht gelernt. 9. Alle Rollen ... Schauspielers gefallen mir gut. 10. Mein Brieffreund wohnt in Salzburg, ich bekomme oft Briefe aus ... Stadt. 11. Zeigen Sie mir bitte ... Handschuhe! 12. Der Junge erklärt... Herrn den Weg zum Stadtzentrum. 13. Der Verkäufer bietet ... Kunden eine moderne Krawatte. 14. ... Straßenbahn fährt zur Oper nicht. 15. Die Noten ... Jungen sind nicht besonders gut. 16. Die Bilder ... Malers hängen in unserem Stadtmuseum. 17. Um ... Baum herum stehen drei Bänke.

Possessivpronomen

Jedкому личному местоимению соответствует притяжательное. Притяжательные местоимения отвечают на вопрос *wessen?* (чей?) и обозначают принадлежность. Притяжательные местоимения сопровождают существительное, согласуясь с ним в роде, числе и падеже:

*Der Vater liebt **sein** kleines Töchterchen.
Die Mutter liebt **ihren** Sohn.
Der Opa liebt **seine** Enkelin.
Die Eltern lieben **ihre** Kinder.*

Deklination der Possessivpronomen

	Singular			Plural
	m	n	f	
N	mein	mein	meine	meine
G	meines		meiner	meiner
D	meinem		meiner	meinen
A	meinen	mein	meine	meine

Übungen

Übung 1. Setzen Sie Possessivpronomen richtig ein!

1. An dieser Schulbank sitzt Peter. Das ist ... Lehrbuch. 2. Das Mädchen heißt Inge. Das ist ... Kugelschreiber. 3. Da kommt unsere Lehrerin Frau Kern. Das ist... Stuhl. 4. Hast du eine Zeitschrift? Ist das

die Ausbildung – образование
beweisen (ie, ei) – подтверждать

Fragen zum Text.

1. Welche Probleme hat die deutsche Jugend?
2. Womit diese Probleme verbunden?
3. Was braucht man, um erfolgreich zu sein?
4. Welche Schwierigkeiten hat Jugend?

Das Futur I

werden (im Präsens) + Infinitiv I основного глагола

Спряжение глаголов в Futur I

ich	werde	schreiben
du	wirst	schreiben
er, sie, es	wird	schreiben
wir	werden	schreiben
ihr	werdet	schreiben
sie, Sie	werden	schreiben

Übungen

Übung 1. Machen Sie die Klammer auf. Setzen Sie die Verben im Futur I ein!

1. Unsere Wissenschaftler ... wichtige Untersuchungen ... (unternehmen). 2. Unsere Fachschule ... Tausende von Fachleuten ... (bilden). 3. Er ... alles Nötige ... (mitnehmen). 4. Was ... nun aus diesem Menschen ... (werden)? 5. Der bekannte Dichter ... uns sein neues Poem ... (vorlesen). 6. Unsere Kollegen ... dir alles ... (erklären). 7. Wohin ... du nach Feierabend ... (fahren)? 8. Wer ... meine Klassenarbeit ... (korrigieren)? 9. Er ... bestimmt die Prüfungen gut ... (bestehen). 10. Niemand ... das ... (ändern). 11. Wir ... unseren Nachbarn ... (helfen). 12. Ich ... noch eine Stunde zu Hause ... (bleiben). 13. Der Junge ... ein guter Sportler ... (werden). 14. Meine Mutter ... bald auf Urlaub ... (gehen). 15. Wir ... aus dem Süden viel Obst ... (bringen).

Übung 2. Gebrauchen Sie das Prädikat im Futur I richtig!

1. Sie steht morgen früh auf. 2. Um 8 Uhr verläßt er das Haus. 3. Wir bleiben nach dem Unterricht im Institut. 4. Mein Freund hilft mir bei der Arbeit. 5. Ich verbringe den Sonntag bei meinen Eltern. 6. Die Versammlung findet um 14 Uhr statt. 7. Wir erinnern uns an diese

wie bei uns in der Schule und geht man in die Hochschule oder macht eine Lehre. Man muss immer viel studieren, um gute Leistungen zu machen und später an der Hochschule studieren zu dürfen und danach eine gute Karriere zu machen. Neben dem Studium muss man noch arbeiten, denn die Jugendlichen in Deutschland wollen unabhängig von ihren Eltern sein. Für jeden Menschen spielt seine Zukunft eine wichtige Rolle. Alle Menschen denken immer daran und machen alles Mögliche, um mit der Zeit besser zu leben.

Bei der Berufswahl muss man mehrere Faktoren berücksichtigen. Man muss ein guter Spezialist auf dem gewählten Gebiet sein. Der Beruf muss dem Menschen passen: Manche haben einen Hang zu technischen Disziplinen, manche ziehen etwas Geisteswissenschaftliches vor. Der Arbeit muss also gefallen und Spaß machen. Man muss noch den Arbeitsmarkt berücksichtigen. Es gibt sehr viele interessante Berufe, die heute leider nicht gefragt, oder viel zu wenig bezahlt werden. Ich denke, man muss im Voraus denken, ob man vom entsprechenden Lohn leben kann oder nicht. Es gibt auch Konkurrenz und man muss bereit sein, sich den Schwierigkeiten zu stellen und besser als die anderen zahlreichen Fachleute zu sein. Sogar mit einer guten Ausbildung ist die gewünschte Stelle nicht so leicht zu bekommen. Zuerst muss man diese aussuchen und danach noch beweisen, dass du der Aufgabe gewachsen und gerade der richtige Kandidat dafür bist. Viele beginnen in den oberen Stufen der Hochschule zu arbeiten, denn sie verstehen, dass sie gleich nach dem Abschluss unmöglich eine gut bezahlte interessante Arbeit finden, weil sie keine Erfahrung haben.

Texterläuterungen

sich heben (о, о) von D – отличаться от

manchmal – иногда

viel Gemeinsames haben (-te, t) mit D – иметь много общего

с кем-либо, чем-либо

die Leistung, -en – успехи, достижения

die Zukunft – будущее

geisteswissenschaftlich – гуманитарный

Spaß machen – доставлять удовольствие

berücksichtigen (te, -t) – учитывать

der Lohn, -es – зарплата

die Schwierigkeit, -en – трудности

... Zeitschrift? 5. Wir lernen in dieser Schule. Und das ist ... Klasse. 6. Mein Nachbar hat eine Katze Das ist... Katze. 7. Die Familie Müller hat eine Wohnung. Das ist ... Wohnung. 8. Mein Vater hat einen Wagen. Das ist J. Wagen. 9. Das Kind hat ein Spielzeug. Das ist... Spielzeug. 10. Habt ihr keine Hausaufgabe? Hier ist ... Hausaufgabe. 11. Setzen Sie sich bitte! Hier ist... Platz. 12. Onkel Ralf und Tante Paula haben zwei Kinder. ... Kinder sind schon groß. 13. Ich lerne die deutsche Sprache sehr gern. Aber ... Deutsch ist noch nicht besonders gut.

Übung 2. Setzen Sie die Possessivpronomen richtig dein (deine) ein!

1. Die Antwort ... Schwester ist falsch. 2. Ich freue mich sehr auf ... Brief. 3. Schreibe bitte von ... Familie! 4. Meine Mutter arbeitet mit ... Tante zusammen. 5. Die Eltern ...Freundes Igor sind nicht alt. 6. Der Hund ... Nachbarn bellt sehr böse. 7. Das Heft liegt in ... Schulbank. 8. ... Freunde gefallen mir nicht. 9. Gib mir bitte ... Kugelschreiber! 10. ...Eltern sehen sehr sympathisch aus. 11. Wir gratulieren dir zu ...Geburtstag und wünschen dir alles Gute! 12. Wegen ... Fehlers müssen wir alle noch eine Reihe von Übungen machen.

Übung 3. Setzen die Sie Possessivpronomen richtig mein (meine) ein!

1. Die Arbeit ... Vaters ist sehr schwer. 2. ... Bruder interessiert sich für Medizin. 3. Die Eltern ... Freundin fahren in diesem Jahr nach Deutschland. 4. Alle loben ... Kleid. 5. Zum Geburtstag schenke ich ... Schwester einen Kuli. 6. Der Mathematiklehrer ist mit ... Arbeit sehr zufrieden. 7. Vor kurzem habe ich endlich einen Brief von ... Freund aus der Schweiz bekommen. 8. Erkennt ... Mutter noch nicht. 9. Ich helfe immer... Eltern bei den Hausarbeiten. 10. Die Fenster ... Zimmers gehen in den Garten aus. 11. Am Abend besuche ich ... Freund und bringe ihm die Hausaufgaben. 12. Die Wohnung ... Großeltern liegt im zweiten Stock.

Übung 4. Setzen Sie die Possessivpronomen richtig sein (seine) ein!

1. ... Aufsatz ist einfach einwandfrei. 2. In ... Wohnung gibt es nur zwei Zimmer. 3. Oft bekommt Herr Schmidt Post aus ... Heimatstadt. 4. Viktor dankt dem Vater für ... Geschenk. 5. Johann Wolfgang von Goethe ist ein großer deutscher Dichter, ... Gedichte und Prosawerke sind weltbekannt. 6. Kurt ist faul und das ist die Ursache ... Fehler.

7. Nach ... Studium wird er Tierarzt. 8. Die Arbeiter ... Werkes verdienen sehr gut. 9. Der Schüler antwortet und setzt sich dann auf... Platz. 10. Er füttert ... Siamkatze dreimal am Tage. 11. Die Tage ... Aufenthalts in Deutschland sind leider schon zu Ende. 12. Vor ... Haus liegt ein schöner Park.

Übung 5. *Setzen Sie die Possessivpronomen unser (unsere) richtig ein!*

1. Das ist nicht ... Fehler. 2. Schulgebäude gegenüber liegt ein kleiner Park. 3. Alle Schüler ... Klasse interessieren sich für Kunst. 4. Dieser Sänger stammt aus ... Stadt. 5. Herr Vogt verteilt uns ... Kontrollarbeiten. 6. Heute besucht uns mein Onkel und die Mutter bäckt für ... Gast einen Kuchen. 7. Die Touristen besichtigen sehr gerne alte Städte ... Landes. 8. ... Tante Emma besucht uns nicht besonders oft. 9. Die Frau ... Russischlehrers unterrichtet Physik in einer anderen Schule. 10. Ich gehe mit ... Hund morgens und abends spazieren. 11. In den Briefen erzähle ich meinem Brieffreund oft von ... Familie. 12. Zum Lehrertag haben wir für ... Lehrer Blumen gekauft.

Übung 6. *Setzen Sie die Possessivpronomen euer (eure) richtig ein!*

1. Nehmt ... Hefte und schreibt das Datum auf. 2. Wie lange wohnt ihr schon in ... Haus? 3. Das sind Schulsachen ... Kinder. 4. Ich freue mich über ... Erfolge in der deutschen Sprache. 5. «Kinder, ... Kontrollarbeiten sind heute nicht schlecht.» 6. Gebt mir die Adresse ... Lehrers! 7. Ihr sollt über ... Sommerferien erzählen. 8. Wie heißt ... Russischlehrerin? 9. An der Olympiade nehmen auch einige Schüler aus ... Klasse teil. 10. ... Eltern sollen morgen zur Versammlung kommen. 11. Anna und Olga, ich möchte ... Vater sehen! 12. Freunde, ich bin mit ... Arbeiten ganz zufrieden.

Übung 7. *Setzen Sie die Possessivpronomen ihr (ihre) richtig ein!*

1. Wir gehen oft mit ... Tochter spazieren. 2. ... Schule befindet sich nicht weit von unserem Lyzeum. 3. Über ... Tisch hängt eine helle Lampe. 4. Ich warte schon lange auf ... Antwort aber sie schreibt mir nicht. 5. Nicht alle Schüler ... Klasse sind fleißig. 6. Die Bluse passt mir gut, ... Preis ist auch günstig. 7. Das Auto ... Mannes ist modern aber teuer. 8. Die Stadt ist groß und in ... Umgebung liegen kleine Dörfer, grüne Wälder und Felder. 9. Die Großmutter kauft ... Enkel zu Weihnachten ein Bilderbuch. 10. ... Kinder sind schon groß und woh-

Übungen

Übung 1. *Setzen Sie die Verben ins Präteritum ein!*

1. Die Studenten (fahren) im Sommer ins Lager. 2. Ich (zurückkehren) nach Hause um 19 Uhr. 3. Er (arbeiten) in einem Werk. 4. Der Zug nach Berlin (abfahren) um 21 Uhr. 5. Die Kursanten (zeichnen) Karten. 6. Alle (vorbereiten) die Aufgaben gut. 7. Anna (sprechen) über ihre Reise. 8. Dieser Student (antworten) gut. 9. Die Delegation (eintreffen) in Dresden. 10. Ich (können) den Text nicht übersetzen. 11. Mein Freund (wollen) mich besuchen. 12. Er (wissen) keine Antwort auf meine Frage. 13. Wer (sollen) dem Lehrer melden? 14. Ich (haben) einen Freund in Berlin. 15. Mein Freund (werden) Ingenieur. 16. (Haben) du eine Frage? 17. Er (sein) Flieger. 18. Meine Freundin (sein) krank. 19. Ihr (haben) keine Zeit. 20. Die Tage (werden) kürzer.

Übung 2. *Gebrauchen Sie die Verben im Präteritum und übersetzen die Sätze!*

1. Der Sommer (sein) zu Ende und die Vögel (fliegen) nach dem Süden. 2. Das Kind (sich benehmen) gut. 3. Ich (verbringen) diese Sommerferien bei den Großeltern auf dem Lande. 4. Kurt (laufen) vorbei und (sehen) mich nicht. 5. Die Freunde (sich treffen) im Theater. 6. Vor unserem Haus (wachsen) ein kleiner Fichtenbaum. 7. Er (gehen) zur Post und (werfen) den Brief in den Briefkasten. 8. Der große deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe (sterben) 1832 in Weimar. 9. Der Lektor (sprechen) von der politischen Lage in Europa und Amerika. 10. Mir (einfallen) ein interessanter Gedanke. 11. Was (trinken) du heute zum Frühstück? 12. Das Kind (schreien) und (erschrecken) die Mutter. 13. Ich (backen) zum Geburtstag einen Apfelkuchen, alle Gäste (essen) ihn mit großem Appetit. 14. Wessen Sachen (liegen) auf dieser Schulbank. 15. Gestern (anrufen) uns unsere Verwandten aus Moskau. 16. Nach der Arbeit (bleiben) der Vater noch in seinem Büro. 17. Die Mannschaft unserer Stadt (gewinnen) das Spiel sehr leicht. 18. Er (sprechen) sehr langweilig und ich (verlieren) Geduld. 19. Nina (zuschließen) still die Tür. 20. Die Lehrerin (betreten) den Raum und die Studenten (aufstehen).

Probleme der deutschen Jugend

Wie alle jungen Menschen in der Welt, haben auch die Deutschen Probleme. Diese heben sich von den Problemen der russischen Jugend ab, haben aber manchmal auch viel Gemeinsames. Zuerst lernt man

Das Präteritum

	Singular		Plural
ich	-	wir	-(e)n
du	-(e)st	ihr	-(e)t
er, sie, es	-	sie, Sie	-(e)n

Слабые и модальные глаголы образуют претерит от основы глагола с помощью суффикса **-te** и личных окончаний, модальные глаголы теряют умлаут.

Слабые глаголы, основа которых оканчивается на **d, t** или **m, n** с предшествующими согласными (**dm, tm, gn, chn, ffn**), получают суффикс **-ete**.

ich	machte	wir	machten
du	machtest	ihr	machtet
er, sie, es	machte	sie, Sie	machten
ich	arbeitete	wir	arbeiteten
du	arbeitetest	ihr	arbeitetet
er, sie, es	arbeitete	sie, Sie	arbeiteten

Сильные глаголы образуют претерит путём изменения корневого гласного

В 1-м и 3-м лице единственного числа претерита личные окончания у всех отсутствуют. Отделяемые приставки отделяются так же, как и в презенсе.

ich	schrrieb	wir	schrrieben
du	schrriebst	ihr	schrriebt
er, sie, es	schrrieb	sie, Sie	schrrieben
ich	stand auf	wir	standen auf
du	standest auf	ihr	standet auf
er, sie, es	stand auf	sie, Sie	standen auf

Неправильные глаголы:

ich	hatte	war	wurde
du	hattest	warst	wurdest
er, sie, es	hatte	war	wurde
wir	hatten	waren	wurden
ihr	hattet	wart	wurdet
sie, Sie	hatten	waren	wurden

nen in anderen Städten. 11. Die Dame legt ... Hut auf den Stuhl. 12. Helga erzählt nicht oft von ... Eltern.

Präsens der Verben mit trennbaren Präfixen

Отделяемые приставки: **an-, auf-, aus-, bei-, ein-, fort-, her-, heraus-, mit-, nach-, vor-, vorbei-, zu-**.

Приставки **durch-, über-, um-, unter-, voll-, wider-, wieder-** могут быть отделяемыми и неотделяемыми.

Если ударение падает на приставку, то она отделяется; если ударение падает на корень, то приставка не отделяется, и в зависимости от этого меняется значение глагола.

При образовании форм настоящего времени глаголов с отделяемыми приставками приставка отделяется и ставится в самом конце предложения: *Am Sonntag **stehe** ich um 11 Uhr **auf**.*

Übungen

Übung 1. Setzen Sie die Verben ins Präsens ein!

1. Der Alte (aufziehen) seine Taschenuhr. 2. Der Klassenversammlung (beiwohnen) auch unsere Eltern. 3. Er (zumachen) die Tür. 4. Am Puschkin-Platz (aussteigen) Peter. 5. Mein Kollege (mitfahren). 6. Wie (vorstellen) du dir das? 7. Die Frau (nachsehen) ihm lange. 8. Die Fahrgäste (einsteigen) und der Zug (abfahren). 9. Die Bundesrepublik (ausführen) viele Industriewaren. 10. (Umdrehen) Sie bitte dort an der Ecke!

Übung 2. Machen Sie die Klammer auf!

1. Am Abend geht Olga oft spazieren, sie (mitnehmen) immer ihren Hund. 2. Der Lehrer diktiert die Hausaufgabe und die Schüler (aufschreiben) sie. 3. Im Juni (ablegen) wir die Prüfungen. 4. Helga mag Schokolade und Torten, sie (zunehmen) schnell. 5. Leider haben wir heute solche Blusen nicht, (vorbeikommen) Sie in der nächsten Woche bei uns! 6. Ich (abdrehen) den Hahn und das Wasser läuft nicht mehr. 7. Der Zug (ankommen) heute um neun. 8. Die Mutter (nachsehen) traurig dem Kind. 9. Wir (ausschreiben) in die Hefte alle Verben mit trennbaren Präfixen. 10. Dieses Werk (herstellen) moderne Autos.

Übung 3. Schreiben Sie die Verben im Präsens und übersetzen Sie sie!

1. Es wird kalt draus und ich (zuschlagen) das Fenster. 2. Nina (vortragen) in unserer Gruppe Gedichte am besten. 3. Ich (aufmachen) die Tür und die Katze (herauslaufen) auf die Straße. 4. Nach dem Wettspiel (auszeichnen) man die Sieger. 5. Sport (beitragen) der Ge-

sundheit. 6. Jeden Tag (mitteilen) die Zeitungen etwas Neues. 7. Am Wochenende (ausgehen) wir in die Disko. 8. Mein Papagei (nachsprechen) dem Menschen sehr gut. 9. Der Lehrer (einschätzen) die Antwort der Studentin sehr hoch.

Übung 4. Machen Sie die Klammer auf!

1. (Aufhören) das Sprechen, der. Film (anfangen)! 2. Er erzählt so interessant, man (zuhören) ihm immer aufmerksam 3. (Einnehmen) Sie diese Medizin jeden Tag dreimal. 4. Der Vater (fortlegen) die Zeitung und (aufstehen). 5. Die Katze (hinausspringen) aus dem Fenster auf die Straße. 6. Die Eltern arbeiten viel im Garten, ich (mitmachen) immer. 7. Hinter dem Fenster des D-Zuges (vorbeifliegen) schöne Landschaften, Wolfgang, (herkommen) bitte! 9. Der Arzt (vorschreiben) dem Kranken eine starke Arznei gegen Grippe. 10. Kinder, (abschreiben) die Vokabeln von der Tafel in die Hefte! 11. Es zieht und ich (zumachen) das Fenster. 12. Der Lehrer sagt das Wort, und die Schüler (nachsprechen) es. 13. Gisela (herausnehmen) aus der Schultasche ihr Pausenbrot und isst es. 14. Frau Honig (beilegen) dem Brief das Familienfoto. 15. Kurt geht an die Tafel und (umschreiben) die Vokabeln.

Jugendliche in Deutschland sehen mit Zuversicht in die Zukunft

Nur 34 Prozent der Jugendlichen interessieren sich für Politik. Hauptsächlich sind das Jugendliche mit höherem Bildungsniveau. 59 Prozent sehen ihrer Zukunft mit Optimismus entgegen. Auch hier ist der soziale und der Bildungsunterschied ausschlaggebend: Nur 33 Prozent aus sozial benachteiligten Familien blicken mit Optimismus in die Zukunft.

Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg

In Deutschland hängt der berufliche und gesellschaftliche Erfolg wie in keinem anderen Land sehr stark von der sozialen Herkunft ab. Etwa die Hälfte aller Schülerinnen möchte das Abitur oder eine fachgebundene Hochschulreife erwerben. Dabei streben mehr Mädchen als Jungen eine höhere Bildung an.

Karriere ist wichtig – Familie auch

Die Familie hat bei den Jugendlichen einen hohen Stellenwert und ist genauso wichtig wie die Karriere. 75 Prozent der Mädchen und

65 Prozent der Jungen glauben, dass man zum Glückhsein eine Familie braucht. Sie wollen eigene Kinder haben.

Ohne Computer geht gar nichts

96 Prozent aller Jugendlichen haben Zugriff auf den Internet. Im Schnitt verbringen sie 13 Stunden pro Woche am Computer. Auch hier unterscheidet sich das Freizeitverhalten von Jugendlichen aus privilegierten Elternhäusern gegenüber denen aus sozial benachteiligten Familien. Erstere beschäftigen sich mehr mit Lesen und kreativen Tätigkeiten. Darüber hinaus haben sie viele soziale Kontakte. Auch die Art der Internetnutzung ist abhängig von der sozialen Herkunft. Die männlichen Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien sind Gamer. 34 Prozent (hauptsächlich Jungen aus oberen sozialen Schichten) nutzen die ganze Bandbreite des Netzes.

Texterläuterungen

hauptsächlich – главным образом
das Bildungsniveau, -s, -s – уровень образования
der Bildungsunterschied, -es, -e – различие в образовании
die Zukunft – будущее
benachteiligt – обделенный
der Erfolg, -(e)s, -e – успех
abhängen (i, a) – зависеть
die Herkunft – происхождение
die Hälfte, -n – половина
die Reife, -n – зрелость
die Hochschulreife – поступление в институт
erwerben (a, o) – приобретать
anstreben (-te, -t) – стараться
einen hohen Stellenwert haben - иметь высокий приоритет
die Karriere, -n – карьера
das Glückhsein, -s – счастье
der Zugriff, -(e)s auf (A) – доступ к чему-либо
im Schnitt – в среднем
verbringen (a, a) – проводить
die Art, -en – вид
digital – цифровой
die Bandbreite – объем
das Engagement – обязательства